

Aktionenheft



BBS Haste:

Wissen, was passiert!

Schuljahr 2022/2023

Impressum:

Aktionenheft der BBS Haste 2022/2023

16. Jahrgang

Herausgeber: Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in OS-Haste
Am Krümpel 38 49090 Osnabrück

Redaktion: Anke Meckfessel, Stefanie Schiller

Druck: Dialog, Osnabrück

Auflage: 200 Stück

Erscheinung: Juni 2023



Vorwort

Es fühlt sich für mich an der BBS Haste an wie ein Schuljahr des Neustarts. Wenn Sie nun denken, das klingt nach Aufbruch, Neugier und Dynamik, liegen Sie völlig richtig. Ja, zuweilen ist Schule für alle Beteiligten auch mal anstrengend, aber das ist es überall woanders ja auch...

Wenn ich in diesem Jahr das Vorwort unseres Aktionenheftes schreiben darf, mache ich das mit der schönen Erfahrung meines ersten Jahres als Schulleiter der BBS Haste.

Im Mittelpunkt als unsere schulische Daseinsberechtigung stehen, wie in allen vorangegangenen Ausgaben unseres Aktionenheftes, unsere Schülerinnen und Schüler, die das ereignisreiche Schulleben beider Schulstandorte in Haste und der Außenstelle Dodesheide geprägt haben.

Die Zeit vergeht oft so schnell und sie vergeht noch schneller, wenn es (gerade) gute Zeiten sind, die Freude bereiten.

Es ist nun nicht so, dass uns das Geschehen um uns herum und die aktuellen Krisen unberührt gelassen hätten. Die ernstesten Themen unserer

Zeit, wie der Krieg in Europa, Regime, die die Grundrechte ihrer Bürgerinnen und Bürger missachten, Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Temperaturanomalien, haben auch unser Schulleben maßgeblich im zurückliegenden Jahr mitbestimmt.

Die Aufzählung wäre unvollständig, ohne die Auswirkungen der zurückliegenden Coronapandemie zu erwähnen, die uns alle, aber vor allem jungen Menschen, nachhängen, sie beschäftigen und nicht selten belasten.

Gemeinsam als Schulgemeinschaft wurden unter anderem konfessionsübergreifende Andachten abgehalten oder Plakate erstellt und ausgestellt. Dem Ausdruck des Mitgefühls wurde und wird an der BBS Haste versucht, einen angemessenen Raum zugegeben. Auch das zeigt dieses Aktionenheft.

Zurückkommend auf die eingangs erwähnten „guten Zeiten“ könnte unsere Schulgemeinschaft bunter kaum sein - in Zeiten unseres gesellschaftlichen Wandels ein unsagbares Glück. Die Chancen und Wahrscheinlichkeiten, durch einen echten Schulerschluss im Kleinen wie im Großen das (Schul-)Leben zu meistern, erfahren wir als Bereicherung.



Sie werden in dieser Ausgabe unseres Aktionenheftes umfassend von unserem abwechslungsreichen Schulleben erfahren. Darunter auch unser diesjähriger Europatag, der alle zwei Jahre als schulweiter Aktionstag stattfindet und an Vielfalt kaum zu übertreffen sein dürfte.

Sowohl das Regionale Landesamt für Schule und Bildung als auch der Landkreis Osnabrück als unser Schulträger haben den Europatag, aber auch darüber hinaus unser „normales“ Schulleben, mit ihrer Unterstützung ermöglicht. Ihnen gilt unser Dank für die anhaltend sehr fruchtbare Zusammenarbeit.

Ein dynamisches Kollegium zeichnet uns aus, das sich in den zurückliegenden Jahren sehr verjüngt hat. In guter Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Osnabrück bilden wir seit jeher erfolgreich den Lehrendennachwuchs in Form von Referendarinnen und Referendaren aus. Nicht wenige gehören heute zum Kollegiumsteam der BBS Haste und bereichern die zahlreichen verschiedenen Bildungsgänge.

Fast 100 Mitarbeitende sind an der BBS Haste beschäftigt und gewährleisten für die gut 1000 Schülerinnen und Schüler ein attraktives Bildungs- und Unterstützungsangebot.

Im Team der Schulleitung der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück-Haste, so die ganz offizielle Bezeichnung, bewegt sich noch was. Die Position der Stellvertretenden Schulleitung befinden sich im Nachbesetzungs-

verfahren, aber die Abteilungsleitung in der Sozialpädagogik/Pflege konnte erfolgreich und zu unserer Freude mit Herrn Malte Stickel besetzt werden.

Im Mittelpunkt der BBS Haste stehen unsere Schülerinnen und Schüler, denen wir gern mit unserem attraktiven Bildungsangebot begegnen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir in den letzten Jahren ein gutes Händchen in der Entwicklung unseres Bildungsangebotes beweisen konnten. In Zeiten des enormen Fachkräftemangels ist es uns als Berufsbildende Schulen gelungen, zahlreichen jungen Menschen gute Perspektiven für einen Start in ein Berufsleben mit auf den Weg zugeben.

So berichtete unser Aktionenheft in der vorangegangenen Ausgabe von der Einführung der Fachschule Sozialpädagogik, die als zweijähriges Angebot mit dem Abschluss der Erzieherin/des Erziehers endet und auch von der Fachschule Heilerziehungspflege, bei der die schulischen Bedingungen für das elternunabhängige, rückzahlungsfreie Aufstiegs-Bafög nun gegeben sind und damit eine kontinuierliche Vergütung der Ausbildung möglich ist.

Durch eine hohe thematische Aktualität und ihren Praxisbezug zeichnet sich die Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie aus. Diese Schulform führt zu einer „Allgemeinen Fachhochschulreife“ und kann von Realschulabsolvent*innen direkt ab Klasse 11 und von jungen Menschen mit einer einschlägigen Berufsausbildung in Klasse 12 besucht werden.

Die Ihnen vorliegende Ausgabe unseres Aktionenheftes dokumentiert natürlich auch unsere jüngste schulische Auszeichnung. Neben der Auszeichnung „Europaschule“ und „Umweltschule in Europa“ sowie zahlreichen weiteren Auszeichnungen wurden wir im Rahmen eines Festaktes in Berlin als „Verbraucherschule“ ausgezeichnet. Lesen Sie nun selbst auf den nachfolgenden Seiten, was es damit und mit den zahlreichen anderen Themen unseres Schullebens, die uns bewegt haben, auf sich hat.

Verbunden mit meinem Dank an das Redaktionsteam wünsche ich nun viel Freude beim Blättern und Lesen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Meyer', written on a light-colored background.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 4
Schritte-Challenge 2.0: Wir haben es nach Kuba geschafft!	Seite 6
Wer kennt diese Personen aus Schule und Politik?	Seite 7
Wir sind eine „Verbraucherschule“!	Seite 8
Who shot Shakespeare?	Seite 10
Ein neuer Blick auf die Welt	Seite 12
Haste Verantwortung? Haste Kondom!	Seite 13
Unterwegs in Europa	Seite 14
Schule gestalten!	Seite 18
Spendenaktion für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien	Seite 20
Die BBS Haste engagiert sich für den Frieden	Seite 21
Oft im Verborgenen: Der Förderverein leistet viel für die Schule	Seite 22
Unterstützung vom Förderverein bei internationalen Maßnahmen	Seite 23
Floristik, Gartenbau, Agrarwirtschaft	
Die Außenstelle in der Dodesheide ist ein ganz besonderer Ort	Seite 24
Besuch der IPM Essen	Seite 25
Einblicke in die Politik	Seite 26
Zukunft findet nicht nur im Kopf statt	Seite 27
Berufswettbewerb im Gartenbau	Seite 28
Schulbeginn der FOS 12 in Oesede	Seite 30
Mit der landwirtschaftlichen Ausbildung hoch hinaus	Seite 31
Berufseinstiegsschule	
Nachhaltigkeit gemeinsam leben	Seite 32
BESD2a und BESD2b bouldern im Zenit	Seite 33

Sozialpädagogik ist ein inhaltlicher Schwerpunkt	Seite 34
Wir sind die BES2a21!	Seite 35
Sozialtraining der BES2c21	Seite 36
Klassenfahrt ins Kanucamp Lingen	Seite 37
Hauswirtschaft	
Hauswirtschaftlicher Wettbewerb 2023	Seite 39
Erwerb des ECO Cleaner-Zertifikats für Schüler:innen in der Hauswirtschaft	Seite 42
Pflege	
Rollstuhlbasketball	Seite 43
Projekt Humanitäre Schule	Seite 44
Das ALPAKOS-Projekt	Seite 44
Theaterpädagogischer Workshop	Seite 46
Berufliches Gymnasium	
Wie aus einem Besuch im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven ein ...	Seite 47
Teilnahme am Planspiel Börse	Seite 48
Die Sparkasse fördert Schulen aus dem Raum Osnabrück und die BBS Haste ist dabei!	Seite 49
Ringparabel-Theater	Seite 50
Schüler:innenaustausch mit Spanien für BG11	Seite 51
Zum ersten Mal: Praktikum in Spanien für das Berufliche Gymnasium	Seite 53
Sozialpädagogik	
Wir sind zertifiziert!	Seite 54
Besuch der Kinder- und Jugendbibliothek	Seite 55
Kunstprojekt in der FSP22	Seite 56
Willkommen und Abschied	Seite 57
Fotos aller Klassen der BBS Haste	Seite 63

Schritte-Challenge 2.0: Wir haben es nach Kuba geschafft!

Trotz fehlender Sportmöglichkeiten gibt es Bewegung... ein Rückblick (und Ausblick aufs nächste Schuljahr...)

Nach der erfolgreichen Durchführung der Schritte-Challenge 2021 haben wir auch im Mai 2022 eine Woche lang unsere Schritte gezählt. Bei der Challenge sind elf Klassen gegeneinander angetreten. Die Klassen, die im Verhältnis am meisten Schritte zurückgelegt haben, werden mit einem Preis belohnt.

Das Gesamtergebnis ist beachtlich: Zusammen sind wir 11.145.658 Schritte gelaufen. Das sind circa 2,7 Millionen Schritte mehr als im letzten Durchgang. 11.145.658 Schritte entsprechen ungefähr 7.805 Kilometer und damit der Strecke von der BBS Haste bis nach Kuba.

Die BESD1a21 freut sich über den ersten Platz:



Quelle: Georg, Stephan: luftlinie.org. [Stand: 14.06.2022].

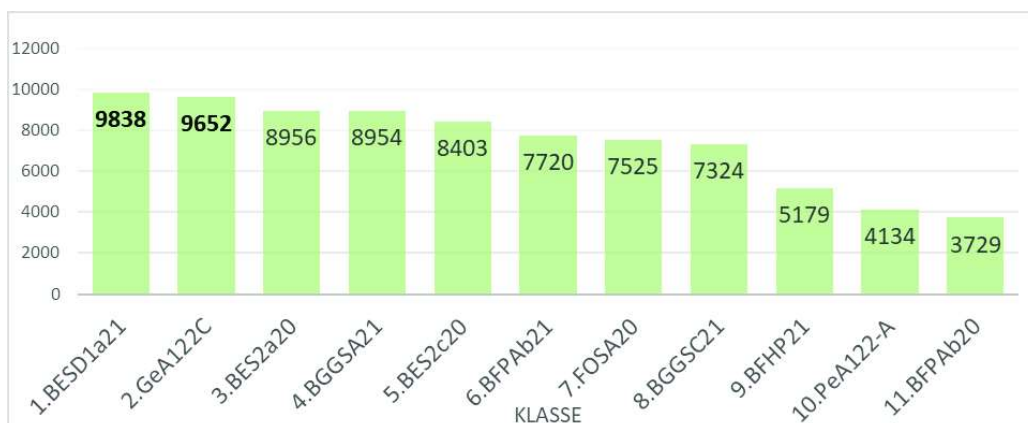
Im Verhältnis am meisten Schritte hat die BESD1a21 zurückgelegt, dicht gefolgt von dem Kurs GEA122C.

Die beiden besten Klassen erhielten einen Preis. Sie sind in den Zoo Osnabrück gefahren oder als Klasse Essen gegangen. Herzlichen Glückwunsch!!

Vielen Dank an alle teilnehmenden Klassen!

Ein großer Dank geht auch an den Förderverein der BBS Haste, ohne den dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Vanessa Schowe



Wer kennt diese Personen aus Schule und Politik?

Wir sind sehr stolz, dass wir als eine von nur sechs Schulen bundesweit ausgezeichnet worden sind - und das in Berlin.

Deshalb gibt es vor dem Artikel erst einmal Fotoimpressionen und Infos auf den nächsten Seiten!



Wir sind eine „Verbraucherschule“!

Im Februar durften Frau Schowe und Herr Meyer stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft in Berlin die Urkunde mit der Auszeichnung zur „Verbraucherschule Silber 2022/23“ für die BBS Haste entgegennehmen.



Was zeichnet eine Verbraucherschule aus?

Verbraucherschulen setzen sich im besonderen Maße dafür ein, den Schüler:innen Alltagskompetenzen zu vermitteln und sie auf das Leben vorzubereiten. Die Schüler:innen bekommen Antworten auf Fragen wie: Was bedeutet „gesund“ Leben? Welche Versicherungen benötige ich? Worauf muss ich achten, wenn ich einen Vertrag abschließe? Wie bewege ich mich sicher im World Wide Web? Wie kann ich nachhaltig handeln? Bundesweit erkennen immer mehr Schulen, dass Verbraucherbildung für die Entwicklung der Alltagskompetenzen von Kindern und Jugendlichen elementar ist. Sie haben begonnen, Verbraucherbildung im Unterricht umzusetzen und in ihren Schulalltag zu integrieren oder sie planen entsprechende Maßnahmen für die kommenden Schuljahre.

Welche Schulen können Verbraucherschule werden?

Jede staatlich anerkannte, allgemeinbildende oder berufsbildende Schule in Deutschland kann Verbraucherschule werden. Um dann auch als Verbraucherschule ausgezeichnet zu werden, muss eine Schule sich zuerst einmal schriftlich bewerben. Das Netzwerk Verbraucherschule der Verbraucherzentrale des Bundesverbands (vzbv) unterstützt bundesweit Schulen dabei, junge Menschen fit zu machen für ein eigenständiges Leben.

Wie wird eine Schule als Verbraucherschule ausgezeichnet?

Um den Titel der Verbraucherschule zu erhalten, muss eine Schule sich beim Bundesverband der Verbraucherzentrale auf diesen Titel bewerben. Mit der Bewerbung muss die Schule nachweisen, dass sie junge Menschen zu kompetenten Verbraucher:innen ausbildet. In der Bewerbung werden Projekte und Unterrichtsinhalte beschrieben, die im Zusammenhang mit den Themen „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“, „Medien und Informationen“, „Ernährung und Gesundheit“ und „Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht“ stehen. Eine unabhängige Jury prüft dann, ob die Projekte und Inhalte junge Menschen in besonderer Weise stärkt und auf ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben vorbereitet.

Mit welchen Projekten hat die BBS Haste sich beworben?

Wir haben uns mit den folgenden Projekten aus dem Jahr 2021/22 beworben.

- Schulweiter Gesundheitstag
- Schulsanitätsdienst
- Planspiel Börse
- BBS Haste – Wir bewegen uns! (Schritte Challenge)
- „So geht Geld“
- Pflege einer Streuobstwiese

An der erfolgreichen Umsetzung dieser Projekte haben wir alle mitgewirkt. Diese Auszeichnung ist also der Verdienst der gesamten Schulgemeinschaft. Ich bin mir allerdings sicher, dass wir noch viel mehr zur Verbraucherbildung machen!

Wie viele Verbraucherschulen gibt es in Deutschland?

In diesem Jahr wurden 69 Schulen in Deutschland zu einer Verbraucherschule ernannt. Sechs Schulen davon kommen aus Niedersachsen und eine davon sind WIR!

Wie lange behält die BBS Haste diesen Titel?

Wir haben die Auszeichnung „Silber“ erhalten und dürfen den Titel für ein Jahr nutzen. Schulen erhalten die Auszeichnung, wenn zu allen vier Handlungsfeldern der Verbraucherbildung Maßnahmen aktiv umgesetzt wurden. Es ist auch möglich, die Auszeichnung „Gold“ zu erhalten. Diese Auszeichnung erhalten Schulen, wenn die Verbraucherbildung zusätzlich im Schulcurriculum, im Schul(entwicklungs)- oder -qualitätsprogramm verankert ist. Damit dürften wir uns dann zwei Jahre schmücken. Das streben wir natürlich an! Und dafür brauchen wir die Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft. Meldet euch also gerne, wenn ihr Projekte zu den oben genannten Themen durchführt (und haltet die Verbraucherbildung als wichtigen Aspekt zur Vermittlung von Alltagskompetenzen im Schulcurriculum fest).

Vanessa Schowe



Vanessa Schowe und Hilko Meyer bei der Preisverleihung



verbraucherzentrale

Wir sind Verbraucherschule!

www.verbraucherschule.de

Who shot Shakespeare? *Students improvise in English at the BBS Haste*



Full house at BBS Haste Theatre

Improvational theatre in English is a tradition at our school BBS Haste. This educational event has been running since 2009 every two years and, as you can imagine, it had to stop temporarily because of Covid-19. Now finally it was possible again.

On Thursday, January 26th, 2023, for the first time since 2009 all students attending school on that week day participated in one of the three shows held at our school. That means that around 600 students enjoyed this superb experience. Even the gardeners having their classes in Dodesheide, a different neighbourhood in Osnabrück, attended the first show at 8:15 a.m. This fact can be considered a historical moment, something like a miracle!

Contrary to past occasions, the students did not have to pay a penny for attending the shows. The costs of the three shows were financed by the programme "Startklar in die Zukunft", which is a programme with temporary financial means to promote activities that help the school community come together and unite it after the tough pandemic time.



The improvisational theatre shows are organised by the "Interacting Theatre Company", coming from Northern Ireland, and are thought to be played in front of students. The company tours all over Europe to a wide range of schools, and from time to time they even go to Asia. This theatre company aims at supporting students in the learning of English as a foreign language, connecting this process with fun and joy. Through their theatrical method students are nicely challenged, and most of the times the result is extremely successful. After attending the shows, students are super proud of themselves because they generally understand most of the show. They can even laugh and have buckets of fun in a school activity and all that... in a foreign language! This kind of experience helps to knock down mental barriers such as "Ich kann kein Englisch."



Ok. But who shot Shakespeare? No answer to this question is going to be given in this article. Sorry. In fact, if you attended one of the shows, you already know the answer anyway. And for sure you can remember the scenes as well from Shakespeare's tragedy's "Romeo and Juliet", "Macbeth", and "Hamlet" played by astonishing students acting the roles of their lives and making us laugh till our bellies hurt.

Sometimes school can be real fun.

And one last thing: do never forget that of course "du kannst Englisch!"

*Article written by Carol Benavente
English and Spanish teacher at BBS Haste
March 25th, 2023*

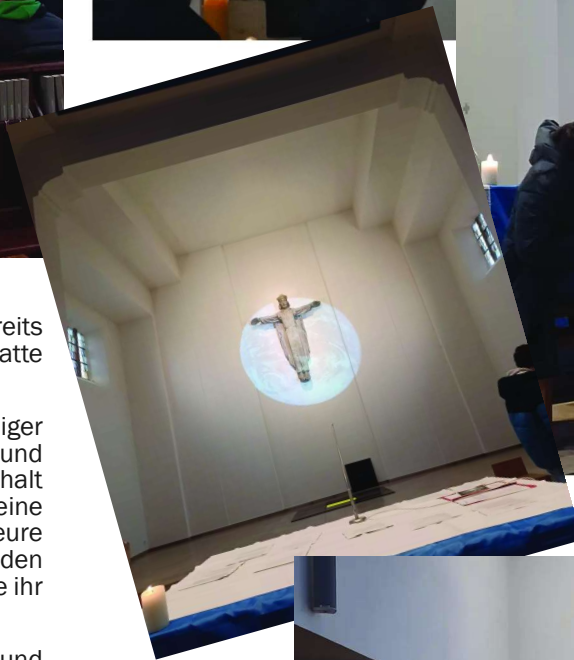
BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste

Ein neuer Blick auf die Welt

Unser Schulgottesdienst war für alle ein sehr eindrückliches Erlebnis: Volle Kirche, gute Stimmung und interessante Gespräche!



An der BBS Haste begann die besinnliche Zeit bereits am 9.12. Unser Schulgottesdienst fand statt und hatte zwei besondere Gäste.

Professor Ulrich H. Walter, Physiker und ehemaliger Astronaut, wurde live aus München zugeschaltet und sprach mit den Schüler:innen über seinen Aufenthalt im Weltall 1993 und seine Sicht auf die Welt. Seine wichtige Botschaft lautete dabei: "Bewahrt euch eure Kultur! Wir brauchen Vielfalt!" und den anwesenden Schüler:innen gab er mit auf den Weg: "Bleibt so wie ihr seid! Wir brauchen euch!"

Eine ebenso beeindruckende Sicht auf die Welt und das Leben offenbarte Frau Sommer, die seit über 20 Jahren als Hebamme arbeitet. Besonders hob sie hervor, dass alle Menschen gleich auf die Welt kommen, trotz der Notwendigkeit der Fürsorge seien Neugeborene stark. Sie fragte daher: "Wir sind alle gleich. Warum gehen wir nicht besser miteinander um?"

Beide Persönlichkeiten gaben uns als Schulgemeinschaft wertvolle Impulse, wofür wir von Herzen danken.

Außerdem danken wir den beteiligten Schüler:innen, unserer Band und Herrn Heidemann für dieses Erlebnis.



Haste Verantwortung? Haste Kondom!

Unter diesem Motto wurde der Welt-Aidstag 2022 an der Schule gestaltet und damit der zahlreichen von HIV und Aids betroffenen Menschen gedacht.

Welt-Aidstag?? Was soll das denn? Das hat doch mit mir nichts zu tun!! Diese und ähnliche Reaktionen erfuhr der Leistungskurs Gesundheit-Pflege der Klasse 12 am 01. Dezember 2022, als die Schüler:innen den Gedenktag genutzt haben, um ihr Wissen zur Prävention von HIV und Aids in der Schule zu präsentieren. Dazu wurden verschiedene Stationen geplant.

Die Schulgemeinschaft konnte sich etwa mit dem Leben und Alltag von Menschen mit HIV in Videoausschnitten auseinandersetzen, einen Überblick über Infektion, Verlauf und Therapie von HIV und Aids erlangen, sich zur Häufigkeitsverteilung informieren und über Präventionsmaßnahmen austauschen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten darüber sprechen, was dieser Gedenktag mit ihnen persönlich und ihrem Umfeld zu tun hat und was jede und jeder persönlich tun kann, um sich zu schützen.

Besonders gut kam die Station zum Erwerb eines Kondomführerscheins und ein Quiz zu HIV/Aids an. Auch die Kondombriefchen mit dem Motto des Gedenktags waren am Ende der Aktion vollständig verteilt. Der Tag ist mit einer Spendenaktion für die Aids-Hilfe Osnabrück verbunden gewesen. Dazu sind selbstgebackene Kuchen und Waffeln verkauft und eine Spendendose über zwei Wochen in der Schule aufgestellt worden. Im Januar 2023 ist einem Vertreter der Aids-Hilfe Osnabrück ein Scheck in Höhe von 178,46 Euro überreicht worden. Dabei wurde die Zeit genutzt, sich erneut auszutauschen und Ideen für eine Fortführung in einem Projekt zum Thema „let's talk about sex“ zu entwickeln.

Wir sind uns sicher, dass jedem ein bisschen klarer geworden sein dürfte, was der Welt-Aidstag mit einem selbst zu tun hat – nämlich eine ganze Menge!

Frank Arens

BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste



Für den Leistungskurs war die Spendenübergabe Das Highlight der Aktionen am Weltaidstag, hier die Fotos der Spendenübergabe.



Unterwegs in Europa- Die BBS Haste feiert ihren 4. Europatag!

Am 23.3.2023 hat die gesamte Schulgemeinschaft unter dem Motto „Unterwegs in Europa“ einen großartigen Tag erlebt. Um 9 Uhr hieß der Schulleiter Hilko Meyer die anwesenden Klassen in der Pausenhalle willkommen. Nach Grußworten von Dezernent Clemens Terhorst und Michael Steinkamp aus dem Europabüro des Landkreises Osnabrück begrüßte dann auch unser Europeam, Carolina Benavente-Cortes und Sema Heck, alle Anwesenden. Danach ging es los.

Den gesamten Vormittag über konnten sich Schüler:innen und Lehrkräfte in verschiedenen Aktionen über das Thema Europa informieren und es teilweise sogar erleben. Die Bandbreite war riesig. Ob das Thema „Demenz in Europa“ mit Hilfe eines Parcours erfahrbar wurde oder das Anfertigen verschiedener Flaggen und Wappen die europäische Symbolik näher brachte, für jeden war etwas dabei.

Ein Highlight war definitiv die Friedensbühne in der Pausenhalle. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft durften sich entsprechend des Konzepts der „Open Stage“ hier präsentieren. Es wurde gesungen, getanzt und musiziert.

Insgesamt war das Feedback auf diesen besonderen Schultag sehr positiv. Schule mal anders zu begehen und gemeinsam die europäische Idee zu leben, hat allen Beteiligten viel Freude gemacht.



Oben: Eine der vielen Mitmachaktionen auf dem Europatag.



Links: Auch das Thema „Demenz“ wurde auf dem Tag thematisiert.



Rechts: Michael Steinkamp präsentiert die Europaunion an der Schule.



Oben: Das Organisationsteam Carol Benaventescortes und Sema Heck haben großartige Arbeit geleistet!

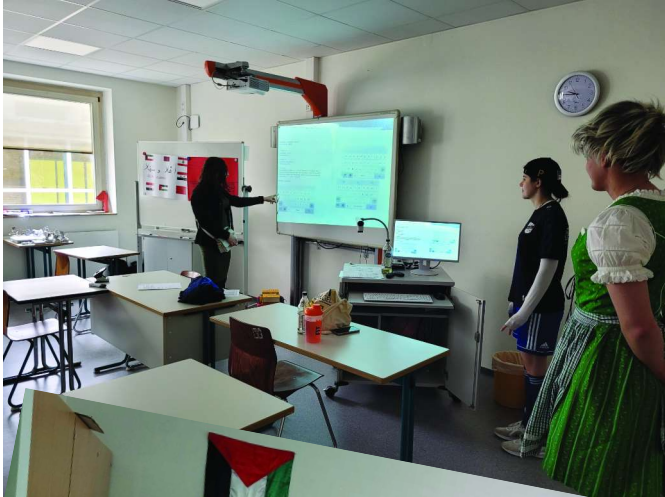
Links: So festlich war die Schule geschmückt!

Oben rechts: Auch der Schulleiter genießt die vielen Aktionen!



Unterwegs in Europa-

Und hier noch ein paar Impressionen vom Europatag 2023



Von oben nach unten: Verschiedene Sprachen und Herkunftsländer waren interessant, ebenso wie Mandala-malen und der Demenz-Workshop - und auf der Bühne gab es immer etwas zu sehen!



Von oben nach unten:
Der Escape Room war auch für Lehrkräfte interessant,
ebenso der Drum-Workshop, die schuleigene Disco
und draußen das Fußball-Tennis-Feld.

Schule gestalten!

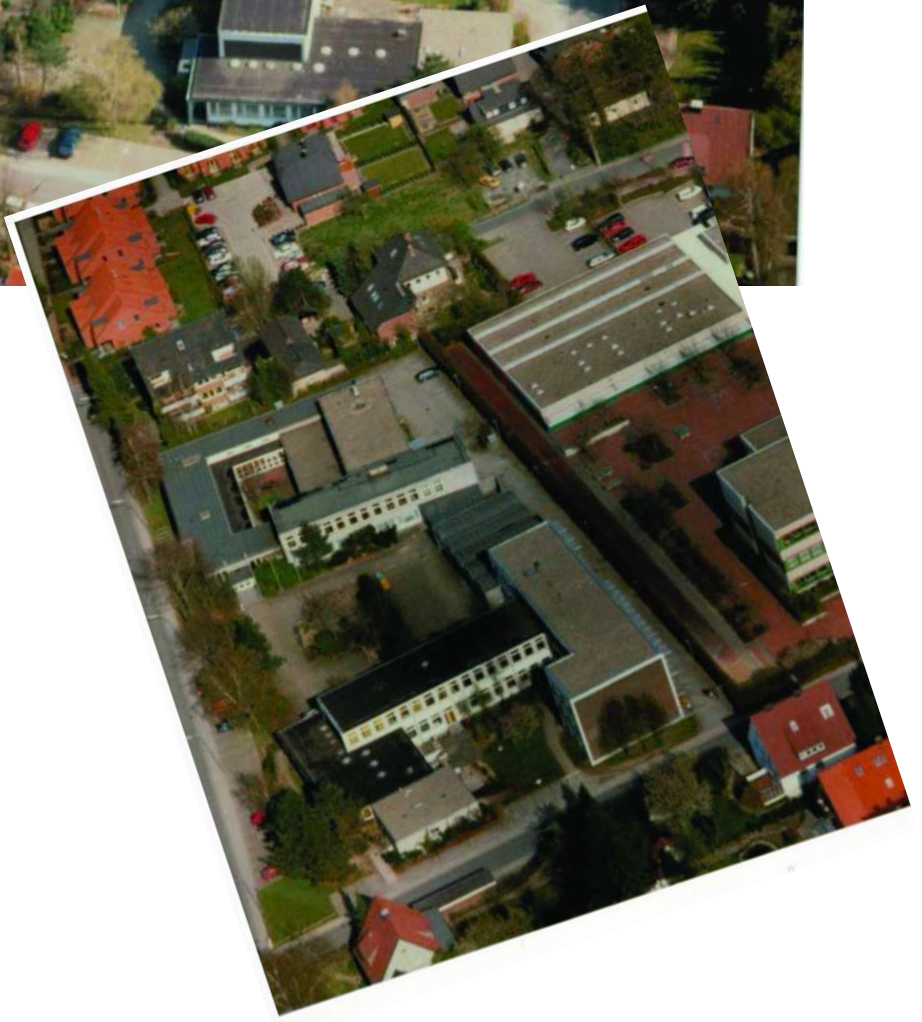
Oftmals entwickeln sich Dinge in kleinen Schritten – manchmal gibt es aber auch den großen Wurf! Und dazu gehören immer Menschen!

Damals, es muss noch im letzten Jahrtausend gewesen sein, konnte der damalige Schulleiter einen Rundflug über Haste machen. Aus dieser Zeit stammen diese Fotos. Und es ist deutlich zu erkennen, dass sich unsere Schule seitdem entwickelt hat: Wo heute die Cafeteria und schöne Klassenräume, Lehrer:innenzimmer und Mediothek sind, gab es einst Hallen, die als Praxisräume für die Agrarwirtschaft dienten.

Und die Planungen für den Neubau hat ein großes Engagement der damaligen Lehrkräfte erfordert. Die folgenden Fotos sind auf einem Workshop zur Schulentwicklung entstanden. An den Ergebnissen ist zu erkennen, dass es um den Erfolg im Allgemeinen ging, aber auch die Möglichkeiten einer Cafeteria und um neue Schulformen wie das Berufliche Gymnasium.



Unsere Schule von oben... es gab noch keine Drohnen... Also wurde ein Rundflug gemacht



Hier gibt es einige Fotos von dem Workshop - und immer sind Lehrkräfte zu sehen, die auch heute noch an unserer Schule tätig sind - erkannt?



So lässt sich Veränderung in diesem Aktionenheft einmal darstellen. Gleichzeitig wollen wir diese Rückschau nutzen, um an wichtige Personen zu erinnern, die lange an der BBS Haste tätig waren, vieles mitgeprägt haben und im vergangenen Jahr gestorben sind - drei Kolleg:innen und eine langjährige Mitarbeiterin:

Hartmut Frankenberg, Oberstudienrat
 * 11. 05. 1949 + 25. 07. 2022

Lehrer in der Berufsschule, vorwiegend für Gärtner aller Fachrichtungen und verantwortlich für die Organisation des Fachbereiches Gartenbau

vom Schuljahr 1978/1979 bis zum Schuljahr 2012/2013

Gabriele Karssies, Sekretärin
 * 29. 04. 1955 + 04. 08. 2022

Sekretärin im Schulbüro

seit Mitte der 1980-er Jahre bis etwa zum Schuljahr 2005/2006

Erdmute Köhler, Oberstudienrätin
 * 08. 02. 1938 + 30. 09. 2022

Lehrerin in der Berufsschule für Gärtner, mit besonderer Kenntnis der Stauden

begonnen vor 1975 bis zum Schuljahr 1993/1994

Hans-Jürgen Ebel, Studiendirektor
 * 28. 06. 1930 + 22. 11. 2022

Lehrer in der Berufsschule für Gärtner und später vor allem für Floristen, Koordinator im Bereich Agrarwirtschaft für Gartenbau und Floristik

von Anfang der 1970-er Jahre bis zum Schuljahr 1992/1993.

Durch ihre Persönlichkeiten und ihren Einsatz haben die Verstorbenen das Leben in der Schule geprägt, in ihrem jeweiligen Bereich lange Zeit der Schule ein Gesicht gegeben und sie repräsentiert. Vielen Gärtner:innen und Florist:innen vermittelten sie die Grundlagen ihrer heutigen Berufe.

Ehemalige – Schüler:innen und Kolleg:innen, Vertretungen der Berufsstände - erinnern sich an sie, schmunzelnd, wehmütig, freundschaftlich, mit Abstand, gern.

Anke Meckfessel, Maria Borchardt



Spendenaktion für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien

Spontan hat die SV dazu aufgerufen - sogar zwei Organisationen konnten unterstützt werden.

Im Februar gingen Bilder und Videos von den Folgen der Erdbeben in der Türkei und Syrien um die Welt. Menschen verloren meist nicht nur ihr Zuhause, sondern auch Angehörige und Freunde. Wir als Schule wollten den Betroffenen helfen, indem wir Geld für sie sammelten und an zwei Organisationen spendeten. Nach einigen Überlegungen einigten wir uns auf zwei Organisationen, die direkt vor Ort halfen und die Betroffenen mit Lebensmitteln und Kleidung versorgten, sowie bei der Bergung Verletzter unterstützten.

„Franziskaner helfen“ ist eine deutsche Organisation, die schon seit mehr als 50 Jahren besteht. Sie ist vom DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) geprüft und als seriös eingestuft worden. Die Organisation „Ahbap“ hat ihren Sitz in der Türkei und hilft schwerpunktmäßig dort vor Ort in ebenfalls vielfältiger Weise.

Innerhalb einer Woche haben wir als SV, sowie mit Hilfe der BES D 2a Spenden gesammelt und dabei eine Summe in Höhe von 1051.00€ erhalten. Da wir zwei Hilfsorganisationen ausgewählt hatten, teilten wir den Betrag zu gleichen Teilen auf.

Schließlich konnte die Spendensumme, in Form eines Schecks, einem Vertreter der Franziskaner bei uns an der Schule überreicht werden. Da die Organisation Ahbap nur in der Türkei vertreten ist, konnte leider keine persönliche Übergabe stattfinden. Daher überreichten wir den zweiten Scheck stellvertretend an Herrn Sauerwald zur Weiterleitung an Ahbap.

Über die hohe Spendensumme haben wir uns alle sehr gefreut.

Damit konnten wir als Schule den Betroffenen in den Katastrophengebieten helfen.

Leonie Gröppler, Schulsprecherin

Diese Fotos dokumentieren die Spendenübergabe: Für das Foto mit dem Scheck für die türkische Organisation Ahbap stellte sich Axel Sauerwald gerne zur Verfügung.



Die BBS Haste engagiert sich für den Frieden!

Am 28.06.2023 wird die Schulgemeinschaft als Demonstration für den Frieden zum Rathausmarkt aufbrechen.



„Frieden ist vielfältig“ - so ist der Titel einer Sternwanderung aller Osnabrücker Berufsbildenden Schulen.

Wir machen uns an dem Tag auf, um von der Oberbürgermeisterin auf dem Rathausmarkt empfangen zu werden. Und wir werden der Stadt Osnabrück zeigen, dass unsere Schulen Beispiele dafür sind, dass Frieden nur gelingt, wenn die Vielfalt respektiert wird. Und die BBS Haste macht sich als einzige Schule in einer

Friedensdemonstration auf den Weg - mit Transparenten und Plakaten, mit Rufen und Musik.

Wir sind sehr gespannt, was auf den Plakaten und Transparenten stehen wird...hier schon einmal ein paar Vorschläge:

- Frieden ist die Grundlage für Leben und Menschlichkeit
- Frieden ist vielfältig!
- Frieden braucht Vielfalt!
- Nur zusammen kann es Frieden geben!
- Frieden gibt es nicht alleine!

Anke Meckfessel



Oft im Verborgenen: Der Förderverein leistet viel für die Schule

Peter Befeldt und die weiteren Vorstandsmitglieder leisten herausragende Arbeit für den Förderverein und damit für unsere Schule. Dafür sagen wir „DANKE“!

Der Verein der Freunde und Förderer der BBS Haste e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die BBS Haste (hier vor allem die Schüler:innen der BBS) zu unterstützen.

Hierbei ist der Verein sehr vielfältig aktiv; auf der nächsten Seite ist ein Beispiel zu finden. Aber auch der Schulgottesdienst, das Ringparabel-Projekt des Beruflichen Gymnasiums/Jahrgang 11 und das Planspiel Börse haben finanzielle Zuwendung vom Förderverein bekommen.

Vielen Dank für diese vielfältige Unterstützung!

Das erfolgreiche Engagement des Vereins beruht im Wesentlichen auf dem ehrenamtlichen Engagement verschiedener Menschen.

Neben dem Vorsitzenden Peter Befeldt engagieren sich im Vorstand: Annegret Thöle als Schatzmeisterin und stellvertretende Vorsitzende, Axel Sauerwald als Schriftführer und die Vereinsmitglieder Hüdepohl und Brammer-Willenbrock als Kassenprüfende.

Mit diesen Persönlichkeiten im Verein wird auch die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements deutlich: Menschen, die sich „einfach nur so“ und weil sie etwas beitragen wollen, damit aus unserer Gesellschaft eine gute Gesellschaft wird, die die Menschen sieht, die zur Gesellschaft gehören, sind wichtig und die Voraussetzung dafür, dass wir einander sehen und respektieren!

Vielen Dank für jede Minute, die Ihr für den Förderverein und damit für unsere Schule verbracht habt!

Mindestens genauso wichtig ist aber die Tatsache, dass es Menschen bzw. auch Firmen gibt, die den Verein im Rahmen ihrer Mitgliedschaft finanziell unterstützen.

Daher freut sich der Förderverein unserer Schule immer über neue Mitglieder - das gilt übrigens auch für die Schüler:innen und deren Familien!

Neben Aktivitäten, die eine Gesellschaft lebendig werden lassen, gibt es auch noch „vereinstypische“ Dinge, die bei den Mitgliederversammlungen notwendig sind:

- Vorstandsbericht über die Arbeit,
- Kassenbericht und Kassenprüfung,
- Informationen über die BBS Haste und die Schulentwicklung.

Diese werden natürlich nicht vernachlässigt, auch wenn sich wohl kaum jemand engagiert, um für eine gewisse vorgeschriebene Ordnung zu sorgen... im Mittelpunkt stehen immer die Menschen!

Anke Meckfessel

BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste

Unterstützung vom Förderverein bei internationalen Maßnahmen

Der Förderverein der BBS Haste ist immer bereit bei unterschiedlichen Projekten mitzuwirken.

In diesem Schuljahr hat der Förderverein Fördermittel für unseren Schüleraustausch mit Spanien, der in der Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums durchgeführt wird, zur Verfügung gestellt. Konkret wurden die Fördergelder für den Transport unserer spanischen Gäste in der Region gewidmet. So konnten 11 spanische Austauschschüler:innen mit dem Bus, der Bahn oder mit dem PKW beweglich sein, ohne dass die deutschen Gastgeber:innen dafür bezahlen mussten. Die deutschen Familien waren für diese Unterstützung sehr dankbar.

Eine weitere internationale Maßnahme, die vom Förderverein unterstützt wird, ist unser neues Angebot in Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums: ein Auslandspraktikum in Spanien. Ein Schüler der sechs Teilnehmenden wurde mit einem 500€-Darlehen unterstützt. Eigentlich wird diese neue Maßnahme vom europäischen Programm Erasmus+ gefördert und alle sechs Schüler:innen werden bei Reise, Unterkunft und Verpflegung in Spanien unterstützt. Allerdings bekommen sie das Geld erst am Abreisetag und sie müssen einige Kosten aus der eigenen Tasche erst vorauszahlen. Der Förderverein hilft bei dieser Vorauszahlung und sobald der Schüler das Erasmus+-Geld bekommt, wird er die 500€ zurück an den Förderverein überweisen.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir einen so unterstützenden Förderverein, der sehr unkompliziert immer helfen kann, haben, und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Carol Benavente Cortés



BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste



Die Außenstelle in der Dodesheide ist ein ganz besonderer Ort

Daher werden dort auch „Aktivitäten +“ durchgeführt!

Sportlich aktiv bei einem "Minigolf-Turnier" im Nettetal am 7.10.2022 mit dem Team Gartenbau und unserer damals neuen Kollegin Catharina Gladigau.



Am 16. Dezember 2022 haben wir, zur Förderung des sozialen Miteinanders, mit allen anwesenden Klassen der Außenstelle, also mit ca. 120 Schüler:innen und Lehrer:innen, das gesamte Bowlingcenter für zwei Stunden unsicher gemacht.



Besuch der IPM Essen

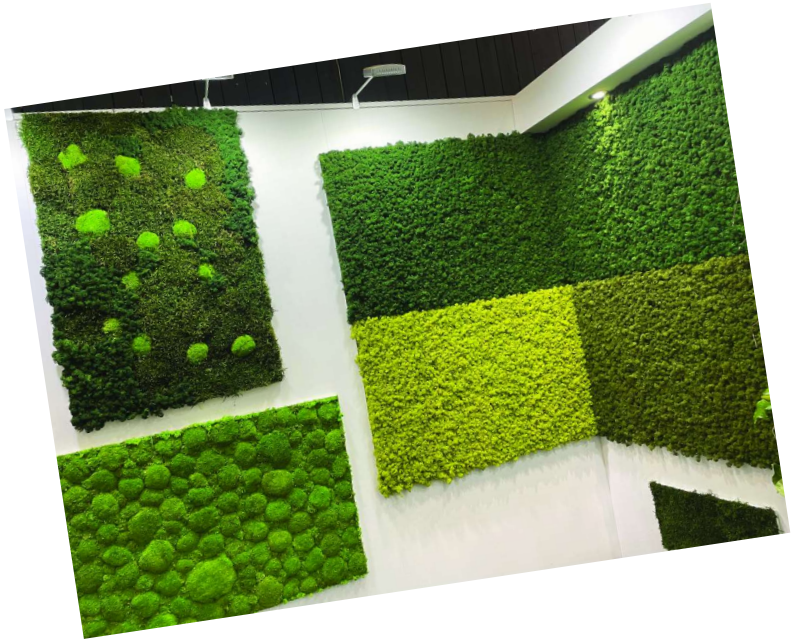
Warum die Internationale Pflanzenmesse so wichtig ist, wird hier in Wort und Bild verdeutlicht.

Am 27.01.2023 waren wir mit zwei Bussen auf der IPM (Internationale-Pflanzen-Messe) in Essen. Auf dieser ganztägigen Veranstaltung konnten wir viele neue Eindrücke und Trends erleben, wie z.B. diese Moosbilder für die Innenraumbegrünung.

Es ist eine ganz besondere Entwicklung: Die Wände in Innenräumen können jetzt auch begrünt werden.

Neues angenehmes Raumklima ist damit wohl garantiert!

IPM ESSEN ist die Weltleitmesse des Gartenbaus und damit DER Treffpunkt der grünen Branche. Hier präsentieren Aussteller:innen aus aller Welt ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung.



Keine andere Messe bietet so viel Pflanzenvielfalt und so viele Pflanzenneuheiten. Klimawandel und Nachhaltigkeit sind hier schon seit Jahren die bestimmenden Themen und daher auch für uns sehr interessant.

Die Gruppe der BBS Haste hat viele Anregungen auf der IPM in Essen bekommen - diese Fahrt hat sich gelohnt!



Einblicke in die Politik!

Ausflug in den Niedersächsischen Landtag in Hannover der BSGA21

Am 23. September 2023 hatten wir, die angehenden Landschaftsgärtner:innen der Berufsschulklasse BSG A 21, die Gelegenheit, den Landtag Hannover zu besuchen. Nach der gemeinsamen Zugfahrt ging es gut gelaunt und voller Erwartungen in das Landtagsgebäude. Dort wurden wir bereits erwartet, um mit Politikern über unsere Fragen zu sprechen und uns über wichtige Zukunftsthemen auszutauschen.

Zuerst wurden wir in den Plenarsaal geführt. Dort nahmen wir auf der Besucher:innentribüne Platz und konnten den Abgeordneten bei ihrer Arbeit zusehen. Die Debatte aus dem Bereich der Landwirtschaft, die gerade stattfand, war sehr interessant und glücklicherweise ein Thema, welches uns in unserem grünen Berufszweig nahe liegt. Es war faszinierend zu sehen, wie die Abgeordneten ihre Meinungen austauschten und ihre Standpunkte verteidigten.

Nach der Sitzung hatten wir die Gelegenheit, Burkhard Jasper (CDU) und Volker Bajus (Die Grünen) persönlich zu treffen. Die beiden Abgeordneten nahmen sich eine Stunde Zeit für uns, um unsere Fragen an die Tagespolitik zu beantworten. Auch persönliche Interessen und Konflikte wurden in der Frage- und Antwortrunde diskutiert. Für uns war es als gesamte Gruppe eine sehr bereichernde Stunde, in der wir einmal die Tiefe und Komplexität verschiedener Themen kennenlernen durften. Dass Politiker einen engen Zeitplan haben, konnten wir am Ende unseres Gespräches ebenfalls miterleben. So wurden wir schließlich verabschiedet und machten uns auf den Rückweg nach Osnabrück.

Insgesamt war der Besuch im Landtag Hannover für uns eine wertvolle Erfahrung. Wir konnten hautnah erleben, wie Politik in Niedersachsen gemacht wird, und hatten die Möglichkeit, mit erfahrenen Abgeordneten persönlich zu sprechen. Wir waren beeindruckt von der Offenheit und dem Engagement der Politiker und haben viel über die Arbeit im Landtag gelernt.

Katharina Jungblut



Zukunft findet nicht nur im Kopf statt!

Die Abteilung Gartenbau hat sich aktiv am Zukunftstag beteiligt - hier die Eindrücke!



BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste

Berufswettbewerb im Gartenbau

Unter dem Motto „Gärtner. Der Zukunft gewachsen #Nachhaltigkeit und Klimawandel“ fand in diesem Jahr ein Berufswettbewerb für die Auszubildenden statt. Über diese Herausforderung wird hier berichtet.

Am 17. Februar 2023 startete unser Berufswettbewerb mit ca. 115 Schüler:innen. Mitgemacht haben alle Schüler:innen, die an diesem Tag in der Schule waren. Zwei Siegerteams haben sich für den Landesentscheid qualifiziert. Aber es war nicht leicht! In den acht Stationen Baumschule, Friedhofsgartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Staudengärtnerei, Obstbau und Arbeitssicherheit, Zierpflanzenbau und zuletzt Kreatives Gestalten mussten die Fähigkeiten unter dem Motto des diesjährigen Berufswettbewerbs „Gärtner. Der Zukunft gewachsen. – Wir sind die Lösung! # Nachhaltigkeit und Klimawandel“ unter Beweis gestellt werden. Das funktionierte am besten in Teams, die Sieger*innen sind auf den Bildern zu sehen.

Für die Organisation von externen ehrenamtlichen Richter:innen, die Verpflegung aller Anwesenden und für die Organisation der Preise für die Siegerteams geht ein riesiges Dankeschön an das Team Gartenbau und Floristik.

Mit diesem Poster wurde der Wettbewerb beworben



Und hier die Siegerteams:





Unsere Gewächshaustunnel sind eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung dieses Berufswettbewerbs - ohne die wäre die Durchführung in Frage gestellt!

Hier sind alle Teilnehmenden zu sehen - es war also nicht leicht, sich durchzusetzen für den Landesentscheid!



Schulbeginn der FOS 12 in Oesede

Sinnvolle Tradition in der Fachoberschule

Es ist schon Tradition, dass sich die neue Klasse 12 der Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie gleich am allerersten Schultag nach den Sommerferien von Haste mit mir als Klassenlehrerin auf den Weg nach Oesede macht. Dort fanden auch in diesem Schuljahr die Einführungstage in der Katholischen Landvolk-hochschule statt. Zwei Tage lang gab es Gelegenheit zum Kennenlernen. Mitarbeiter:innen der KLVH hatten verschiedene Themen vorbereitet:

Gemeinsam statt einsam - Teambuilding als Strategie: Kennenlernen der Mitschüler:innen in aktiver Runde

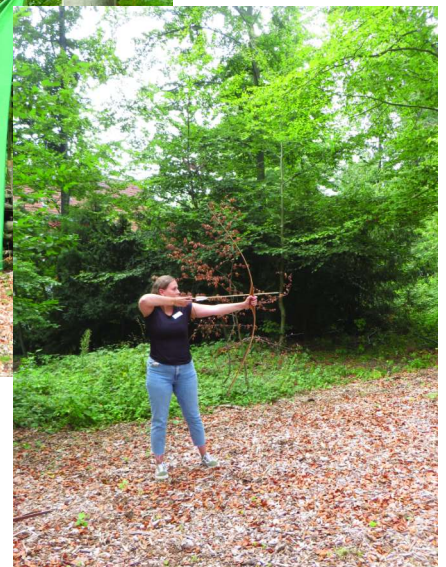
Innovationsforschung: So stellen sich Wissenschaftler:innen den landwirtschaftlichen Betrieb 2030 vor - Position beziehen – gehört werden: wie wollen wir den Prozess mitgestalten?

Umbruch oder Abbruch: Muss sich die Landwirtschaft neu erfinden?

Sustainable Development Goals

Daneben gab es die Möglichkeit zu Gruppenspielen und Bogenschießen auf dem tollen Gelände der Landvolkhochschule und einer gemütliche Abendrunde, zu der weitere Lehrkräfte anreisten.

Marina Bettin



Mit einer landwirtschaftlichen Ausbildung hoch hinaus - Besuch des Mischfutterwerkes Austing in Damme



Passend zu unseren diesjährigen Unterrichtsschwerpunkten im Lernfeld 3 "Nutztiere halten, füttern und züchten" unternahmen Herr Brömlage und Frau Hölscher eine wirklich tolle Exkursion mit unseren Auszubildenden der Landwirtschaftswerker. Herr Robke nahm uns freundlich in Empfang und berichtete zunächst über die Geschichte des Familienunternehmens. Im Anschluss zeigte er uns die Produktion von der Warenanlieferung, den riesigen Silos, sowie den Mühlen, Mischern und Pelletiermaschinen bis hin zum fertigen Futter. Als besonderer Programmpunkt sei noch der Aufstieg auf den Turm der Anlage zu nennen: Bei strahlendem

Sonnenschein wurden wir mit besten Sichtverhältnissen über die weite Landschaft belohnt.

Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung und neben dem tatsächlichen Durst wurde auch der Wissensdurst unserer Schüler:innen gestillt. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Robke für diese gelungene, zielgruppengerechte Veranstaltung.

Wir kommen gerne wieder!

Friederike Hölscher

Nachhaltigkeit gemeinsam leben

Ein gutes Beispiel für unsere Welt und Kooperation zwischen den unterschiedlichen Bereichen wird hier vorgestellt.



Die beteiligten Klassen BESD2a21 und FOSA21.

In diesem Schuljahr haben wir ein neues Projekt gestartet: Für unsere Klassen BESD2a21 und FOSA21 und auch für unsere Lehrkräfte, Frau Jordan und Frau Hölscher, ein ganz besonderes. Unsere Schüler:innen der Sprach- und Integrationsklasse Klasse der Berufseinstiegsschule und der Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie Klasse 12 haben sich zunächst zu einem ersten Kennenlernen getroffen. Dabei haben sie sich gegenseitig vorgestellt und es wurde über die Vielfältigkeit der Grünen Berufe gesprochen.

Nach einer Reflexionsphase trafen sich alle Beteiligten ein weiteres Mal. Dieses Mal hat die Klasse FOSA21 Plakate zum Thema „Nachhaltigkeit am Beispiel Lebensmittel“ in leichter Sprache gestaltet. Die Schüler:innen der BESD2a21 wurden zu einem Museumsrundgang eingeladen.

An jeder Station fand ein reger Austausch statt: Nach den Fakten blieb auch immer wieder Zeit für persönliche Gespräche zwischen den Klassen.

Das nächste Treffen führte uns zum FairTeiler, welcher an der Außenwand des Pfarrhauses Christus König steht und vom Verein Foodsharing e.V. betreut wird. Das gerettete Obst, Gemüse oder auch Backwaren aus dem Kühlschrank und dem Trockenschrank darf jeder nehmen, der dort vorbeikommt. Und so hatte auch der ein oder andere von unserer Gruppe Lebensmittel hineingelegt, die zwar noch genießbar, waren zu Hause jedoch keine Abnehmer*innen mehr gefunden haben.

Nach einem weiteren Austausch planen wir aktuell noch einen gemeinsamen Ausflug. Wir werden einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen und zum Abschluss ein internationales, nachhaltiges Picknick machen. Wir freuen uns schon sehr darauf.



Friederike Hölscher



BESD2a und BESD2b bouldern im Zenit

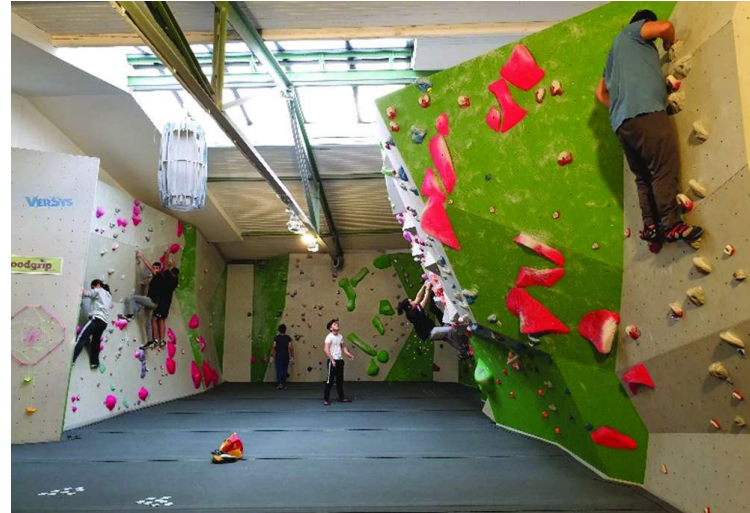
Ein besonders sportlicher Tag für die BES2a21 und BES2b21.



Die Schwerkraft überwinden

Inspiziert und motiviert vom bouldererfahrenen Kollegen Steffen Keinke unternahmen beide Klassen Anfang November 2022 einen Ausflug in die Zenit Boulderhalle Osnabrück. Nachdem die passenden Schuhgrößen für alle Schüler:innen gefunden und die ersten Schritte mit den engen Boulderschuhern geschafft waren, startete das Aufwärmprogramm, angeleitet durch einen Trainer der Boulderhalle. Eine zusätzliche Erklärung der verschiedenen Boulderrouten und Sicherheitshinweise ermöglichten anschließend das erste Ausprobieren an der Wand. Je nach Lust und Laune sowie vorhandenem Ehrgeiz boulderten die Schüler:innen manche Routen so lange, bis sie sie erfolgreich beendeten und überwand dabei den einen oder anderen Höhenmeter auch in Schräglage souverän und voller Stolz. Als gemeinsamer Abschluss fand ein Boulder-Memory statt, bei dem jeweils zwei Gruppen gegeneinander und um die Wette die entlang der Boulderrouten versteckten Memory-Karten suchen. Wir hatten rundum eine tolle Zeit, sind über unsere persönlichen Grenzen hinausgegangen und haben den schulischen Vormittag sportlicher als üblich verbracht.

Judith Liedtke



Action beim Teamspiel

Rechts: die Lehrkräfte



Sozialpädagogik ist ein inhaltlicher Schwerpunkt

Das erlebte die BES2b21 in Theorie und Praxis, hier ein Beispiel.



Wir, die Klasse BES2b21, haben im Fach „Praxis Sozialpädagogik“ etwas über das Spielen von Kindern gelernt.

Kinder spielen auch gerne auf Spielplätzen. Spielplätze sind sehr wichtig für die Entwicklung von Kindern, dort können sie viele Bewegungen üben und sich ausprobieren. Darum haben wir in Gruppenarbeit sechs verschiedene Modelle von Spielplätzen gebastelt. Wir haben uns auf Instagram und Google Fotos und Videos von Spielplätzen angeschaut und uns Ideen geholt.

Dann haben wir ganz viele verschiedene Materialien mitgebracht wie Pappe, Papier, Zahnstocher, Holzleisten, Karton, Seile, Wolle, Heißklebepistole und Farben. Wir sind auch nach draußen gegangen und haben Blätter, Zweige und Sand gesammelt.

Damit haben wir dann verschiedene Spielplatzgeräte gebastelt: ein Klettergerüst mit einer Nestschaukel, einen Sandkasten mit einem Tisch und einer Bank zum Sitzen, einen Kletterturm mit einer Seilbahn, eine Rutsche, ein Karussell, eine Federwippe und noch einige weitere.

Zuletzt haben wir noch einen Zaun um den Spielplatz gebaut, damit die Kinder nicht weglaufen können. Auf ein Schild haben wir den Namen „Spielplatz“ geschrieben. Und den Boden haben wir mit grünem Papier gestaltet, das sieht dann aus wie Rasen.

Das Basteln hat uns viel Spaß gemacht und wir haben einiges dabei gelernt.

Zu unserer Klasse gehören: Ahmet, Aleksandra, Angela, Annika, Cameron, Finda, Hanna, Jan, Karolin, Layla, Lolita, Mariella, Maya, Nour, Parween, Selina, Shawn, Sudenaz und Tristan.

Wir sind die BES2a21!

Gemeinsam verbrachte Zeit unterwegs stärkt die Gemeinschaft!

Durch das Programm „Startklar in die Zukunft“ des Landes Niedersachsen hatten auch wir die Chance, in diesem Schuljahr Ausflüge zu machen, die für uns kostenfrei waren. Diese Chance haben wir genutzt!

Vom 05. bis 07. Oktober 2022 sind wir nach Melbeck in die Nähe von Lüneburg gefahren. Auf dem Gelände der Outdoorschmiede haben wir mit vier bis sechs Personen in einer Holzhütte geschlafen. Tagsüber haben wir als Klasse Spiele gespielt. Dort wurden uns die unterschiedlichsten Fähigkeiten abverlangt: Durchhaltevermögen, Mut, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Gleichgewicht, logisches Denken ... Zudem hatten wir die Möglichkeit, die schöne Stadt Lüneburg kennenzulernen.

Auf den folgenden Fotos seht ihr ein paar Aktivitäten und Eindrücke unserer Klassenfahrt.

Für die richtige Weihnachtsstimmung sorgte dann der Besuch des Eissportcenters Osnabrück kurz vor den Weihnachtsferien. Bei dieser außerschulischen Aktivität hatten wir die Möglichkeit dem stressigen Schulalltag zu entfliehen und uns bei selbstgebackenen Keksen viel zu unterhalten. Auf dem Eis zeigten manche von uns Sicherheit und Schnelligkeit; andere Mut, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen und wieder andere große Hilfsbereitschaft.



Sozialtraining der BES2c21

Sogar in der Nähe der Schule können Klassen gute Erfahrungen machen.

Am 27. April fand für die Klasse BES2c ein Sozialtraining statt, welches vom Team der LegaS an der Nackten Mühle geleitet wurde. Das Wetter war gnädig und beschenkte die Teilnehmenden mit reichlich Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. An dem Vormittag ging es darum, dass die Klasse verschiedene Aufgaben als Team löste. Neben diesen Herausforderungen gab es verschiedene Gelegenheiten sich auszutoben bei sportlichen Challenges, mal aus ganzer Kehle zu schreien oder die Haustiere der Nackten Mühle zu besuchen. Und es gab viele Momente, in denen

herzlich gelacht wurde. Zum Abschluss konnten auch Außenstehende erkennen, wie toll die Gruppe innerhalb der kurzen Zeit als Team zusammengewachsen ist. Unser Fazit: Solche Schultage sollte es viel öfter geben!

Astrid Heimann



Klassenfahrt ins Kanucamp Lingen

BES2c21 und BES2b21 machen sich gemeinsam auf den Weg.



Für beide Klassen ging es vom 12. bis zum 14. Oktober 2022 in das Kanucamp nach Lingen. Obwohl es nur gut eine Stunde entfernt ist, scheint man dort in einer anderen Welt zu sein. Statt in kleinen Zimmern auf langen Fluren fanden sich hier

die Schüler:innen gruppenweise in einzelnen Holzhütten zusammen. Gemeinsam gekocht und gegessen wurde im einladenden Gemeinschaftsraum der Walhalla.



Dazwischen liegt viel Natur mit alten Bäumen und rustikalem Ambiente, wo natürlich das allabendliche Lagerfeuer nicht fehlen darf. All das lud dazu ein, gemeinsam über die verschiedensten Themen zu sprechen, Neues zu lernen oder einfach zur Musik zu tanzen.

Doch damit nicht genug. Die Fahrt stand unter dem Motto „Teambuilding“, wozu ein Programm natürlich nicht fehlen darf! Im Camp angekommen, ging es nach einer kurzen Orientierungsphase und einer wärmenden Suppe rein in den Bus und raus an die Ems.



Nach einer hilfreichen Kanueinweisung tummelten sich unzählige Kanus mit jeweils drei Personen im Wasser. Zwar scheint das Lenken des Kanus an Land leicht zu sein, gemeinsam im Wasser brauchte es dann doch etwas Übung. Auch dabei galt – die Großgruppe bleibt zusammen.

Zurück im Camp kam natürlich die Zeit zur freien Gestaltung nicht zu kurz. Abends zauberten wir gemeinsam ein köstliches Abendessen!

Den Abend haben wir am Lagerfeuer ausklingen lassen. Dort wurden Marshmallows am Stock gegrillt und türkische Tänze ums Lagerfeuer getanzt. Es war wunderbar.

durch die Teamer:innen aus dem Camp. Dabei gab es die verschiedensten Aufgaben, die alle ein Ziel hatten – das Wirgefühl zu stärken. Über einen Dschungel mit gefährlichen Tieren ans Ziel zu gelangen? Oder in einem Kanu mit blinden Fahrer:innen und sehenden Helfer:innen am Ufer ein Ei aus einem herunterhängenden Eimer zu holen? Alles allein unmöglich, aber gemeinsam sehr gut zu bewältigen - wie ihr seht.

Am nächsten Morgen fanden wir uns wieder zum Frühstück in der Walhalla zusammen. Danach ging es los. Die Großgruppe wurde aufgeteilt und als Kleingruppe haben die Schülerinnen und Schüler die verschiedensten Teambuilding Angebote durchlebt. Organisiert und begleitet wurde dies



Abgerundet wurde das Programm nachmittags mit dem Pfeil-und-Bogen-schießen. Dabei stand die Sicherheit aller an oberster Stelle. Dies gelingt am besten in Partner:innenarbeit. So kann sich die Person, die zielt, nur darauf konzentrieren, weil der

oder die Partner:in die Umgebung im Blick hat und die Ausrüstung hält. Anschließend wird gewechselt. Nach einigen Durchgängen hat jeder und jede die Zielscheibe getroffen, manchmal sogar genau in die Mitte. Wir waren total stolz auf uns!



Nachdem die Schüler:innen wieder die Zeit zur freien Verfügung genutzt haben, fanden wir uns erneut zum Kochen des Abendessens zusammen. Nach dem Essen wurden verschiedenste Spiele gespielt und Musik dazu gehört, die für eine gute Stimmung sorgte.

Am letzten Morgen hieß es frühstücken, aufräumen und in den Bus steigen. Wir wurden sehr herzlich verabschiedet und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder eine Klassenfahrt dorthin geben kann.

Hauswirtschaftlicher Wettbewerb 2023

Auch in diesem Jahr war dieser Tag ein besonderes Erlebnis!



Der diesjährige Erstscheid des Berufswettbewerbes Hauswirtschaft an der BBS Osnabrück Haste stand unter dem Motto **„Grüne Berufe sind voller Leben: Mit Herz und Hand – smart fürs Land“**. Er wurde am 22.02.2023 unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchgeführt. Beim Wettbewerb der Deutschen Landjugend konnten sich die angehenden Hauswirtschaftler:innen in Theorie und Berufspraxis sowie mit ihren Präsentationen vor den Preisrichter:innen beweisen; neben Ausbilder:innen und Meister:innen aus der Region wirkten u.a. die Nachwuchskräfte der Fachschule Hauswirtschaft der BBS Osnabrück Haste als Preisrichter:innen mit.

In der Hauswirtschaft ging es für die jungen Frauen und Männer zunächst darum, für die Teilnehmer:innen einer fiktiven interkulturellen Veranstaltung verschiedene Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen vorzustellen und zu demonstrieren. Den Schwerpunkt bildete die Planung und Zubereitung einer vielfältigen und nachhaltigen Pausenverpflegung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen kulturspezifischen Essgewohnheiten. Auszubildende mit und ohne Migrationshintergrund wetteiferten inklusiv und mit Begeisterung um die leckersten nationalen und internationalen Pausensnacks. Die Resultate überzeugten die beteiligten Juror:innen!

Birgit Meyer



Und das sind die erstplatzierten angehenden Hauswirtschaftler:innen:

1. Sophia Maria Tüpker / Ausbildungsbetrieb
Katholische Bildungsstätte Haus Ohrbeck e.V,
Georgsmarienhütte
2. Josefina Engelbarth / Ausbildungsbetrieb
Evangelisches Altenzentrum Neuenkirchen, Melle
3. Eric Hartbecke / Ausbildungsbetrieb
Seniorenheim Zwei Eichen, Lotte

Margarita Kunz: Beste in der Nahrungszubereitung
(Katholische Bildungsstätte Osnabrück)





Diese wunderbaren Impressionen zeigen, wie hervorragend der diesjährige Berufswettbewerb unter

dem Motto *“Grüne Berufe sind voller Leben: Mit Herz und Hand – smart fürs Land“* verlaufen ist.

BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste

Erwerb des Eco Cleaner-Zertifikats für Schüler:innen in der Hauswirtschaft

Jede Zusatzqualifikation ist hilfreich!

Der Eco Cleaner ist ein Programm vom Berufsverband Hauswirtschaft in Kooperation mit dem Bundesverband Umweltberatung e. V., welches hauswirtschaftliche Fachkräfte zu nachhaltigem Handeln befähigt. Dabei werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte rund um die Reinigungstätigkeiten betrachtet. Zum Beispiel sollen Emissionen durch unnötige Verwendung von Reinigungsmitteln vermieden, finanzielle Ressourcen minimiert und den sozialen Bedürfnissen im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Fachkräfte mehr Beachtung geschenkt werden.

Die Auszubildenden und die Schüler:innen der Einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft haben an der Berufsbildenden Schule in Haste die Möglichkeit, durch fortgebildete Lehrerinnen in

diesen Bereichen geschult zu werden und das Eco Cleaner-Zertifikat zu erhalten.

Die folgenden sechs Schüler:innen haben nach der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung des Eco Cleaners im Sommer 2022 das dazugehörige Zertifikat erworben. Durch den Eco Cleaner erhalten die hauswirtschaftlichen Auszubildenden nicht nur eine zeitgemäße höhere Qualifikation, sondern erweitern durch das Zertifikat ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Ausbildungsbetriebe können zudem mit der ökologisch ausgerichteten Reinigung punkten – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Herzlichen Glückwunsch an die sechs Schüler:innen!

Vanessa Schowe



(von links: Vanessa Schowe (Eco Cleaner Trainerin), Viktoria Kurc, Sophia Maria Tüpker, Margarita Kunz, Melissa El-Gharbi, Andre-Pascal Graefen, Marie Dreckmann)

Rollstuhlbasketball

Eigene Erfahrungen sind immer wertvoll, um sich in andere Menschen hineinzuversetzen.

Um sich in die Lage eines Rollstuhlfahrers hineinversetzen zu können, haben wir in einer Sporthalle für zwei Stunden Rollstuhlbasketballunterricht bekommen. Zu Anfang haben wir eine Einweisung für die Sportrollstühle bekommen, da diese sich von den ‚normalen‘ Rollstühlen unterscheiden. Damit wir ein Gefühl für das Fahren mit dem Rollstuhl bekommen konnten, sind wir ein bisschen durch die Halle gefahren und absolvierten Fahrübungen wie z.B. Rückwärtsfahren oder machten Passübungen. Schnell merkten wir, dass das Fahren mit dem Rollstuhl anstrengend war und man seine Beine automatisch benutzen wollte. Zum Schluss bildeten wir Teams und spielten gegeneinander. Das Ganze machte uns sehr viel Spaß und war reich an Erfahrungen.

Die Klasse FSHP22



Moin Future

TRAUM-
BERUF

EINE AUSBILDUNG MACHEN.
ALLES WERDEN.

Wir zeigen Dir, ...

- **was** es gibt
- **wo** Du es findest

los geht's!



 [instagram.com/moinfuture](https://www.instagram.com/moinfuture)

 [moin-future.de](https://www.moin-future.de)



Projekt Humanitäre Schule

Durch dieses Projekt sind wir wieder als Humanitäre Schule ausgezeichnet.

Im Rahmen des Projektes Humanitäre Schule haben wir, die FSHP 22, ein Planspiel durchgeführt und einen Aufruf zur Registrierung bei der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS) gestartet.

Für das Spiel wurden wir in Gruppen aufgeteilt, welche verschiedene Parteien ergriffen haben. Es wurden über den Tag verteilt mehrere kleine Verhandlungen geführt, die in einer großen Gesamtkonferenz endeten. Es ging vor allem darum, ein Gefühl für Kompromisse und Krisensituationen zu bekommen.

Ein weiterer Teil des Projektes war die Aufklärung über den Blutkrebs und der damit verbundene Aufruf zur Registrierung bei der DKMS. Für die Aufklärung haben wir in verschiedenen Schulformen Präsentationen gehalten und eine Expertin hinzugezogen. Es ist uns gelungen, einige Schüler*innen zur Registrierung zu bewegen.



Das ALPAKOS Projekt

Alpakas eignen sich hervorragend für tiergestützte Therapie - darüber durften Schüler:innen sich persönlich informieren.



Am 26.09.2022 konnten wir, die FSHP22, den Hof ‚ALPAKOS‘ mit einer kleinen Alpakaherde in Osnabrück besuchen.

Dort haben wir zunächst etwas über Alpakas gelernt und erfahren, dass sie für Therapiezwecke genutzt werden. Der Kontakt zu den Tieren kann zur Entspannung und zum Stressabbau beitragen sowie beispielsweise positive Denkmuster anstoßen, aktives Zuhören, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern und Geduld, Zielstrebigkeit und Teamfähigkeit verbessern.

Nach dem kurzen Vortrag durften wir in kleinen Gruppen auf die Wiese zu den Alpakas. Alpakas

sind schüchterne Tiere, dennoch aber sehr neugierig. Daher mussten wir uns ruhig verhalten und geduldig sein, um Kontakt mit ihnen aufbauen zu können. Wir durften sie auch mit Ahornzweigen und Blättern füttern.

Zum Schluss hatten wir die Möglichkeit, uns im Souvenirshop kleine Andenken zu kaufen. Für uns alle war es ein schöner und spannender Tag, der auch positiv zu unserer Klassengemeinschaft beigetragen hat.

Lorena, Moya und Jacqueline



BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste



Theaterpädagogik-Workshop

Eigene soziale Kompetenzen werden durch Theaterspiel geschult.

Am 20., 21. und 24.04.2023 haben die Auszubildenden der FSHP22 in der BBS Haste an einem Workshop der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück teilgenommen, um eigene soziale Kompetenzen für das spätere Berufsleben auszubauen.

Begonnen hat der Workshop mit einer Vorstellungsrunde, dabei haben wir uns mit unserem Namen sowie Pronomen vorgestellt und unsere Erwartungen an die nächsten Tage geäußert. Im weiteren Verlauf des Workshops folgten Kennenlernspiele, um das Gemeinschaftsgefühl und die Kooperation untereinander zu stärken. Dabei wurde z.B. ein Ballspiel durchgeführt, wobei wir den Ball einer anderen Person zugeworfen haben, währenddessen musste der Name der Person gerufen und Blickkontakt aufgebaut werden.

An einem anderen Tag haben die Schüler:innen im Bewegungsraum anhand von unterschiedlichen Begriffen, die auf Karten vorgegeben waren, verschiedene Emotionen bzw. Aktionen dargestellt. Dazu haben einzelne Teilnehmende einer Teilgruppe am Mikrofon Anweisungen gegeben, die eine andere Gruppe ausgeführt hat. Sich den anderen zu öffnen, benötigt viel Mut und den haben die Schüler:innen zunehmend gezeigt. Alle Teilnehmenden konnte ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich neu entdecken.

Die Trainerinnen der Theaterpädagogischen Werkstatt haben während des Workshops Impulse gegeben und die Veranstaltung moderiert.

Mit ganz viel Spaß und vielfältigen Eindrücken konnte die Klasse den Workshop als sehr bereichernd erleben und zusätzlich waren die drei Tage auch für das Gemeinschaftsgefühl förderlich.



Wie aus einem Besuch im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven ein Beitrag zum Europatag wird

Um die unterschiedlichen Situationen und Umstände von Auswanderern und Auswanderinnen besser verstehen zu können, machte sich der Englischkurs auf erhöhtem Anforderungsniveau - 13. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums der BBS Haste - am 29.11.2022 auf den Weg nach Bremerhaven zur Besichtigung des deutschen Auswandererhauses.

Unterschiedliche Stationen unterschiedlicher Auswanderer und Auswanderinnen aus Deutschland, aber auch Geschichten von Auswanderern und Auswanderinnen, die ihr permanentes Glück nicht in den USA finden konnten und daher wieder die Heimreise nach Deutschland angetreten haben, wurden eindrucksvoll durch authentisches Bild- und Filmmaterial dargestellt. Wie in einer Zeitreise wurden wir durch die unterschiedlichen Zeiten, beginnend vom Ende des 18. Jahrhundert bis in die gegenwärtige Zeit, geschickt. Entsprechende Requisiten und Nachstellungen wie zum Beispiel Mud Island oder das Grand Central Terminal in New York haben uns ein Gefühl für die Situation der Auswanderer gegeben.

Ganz besonders waren die Schülerinnen und Schüler von den Einreisemodalitäten zur Einreise in die USA fasziniert. Damit ein permanenter Aufenthalt gewährleistet werden kann, müssen die Einwanderer und Einwanderinnen Fragen zum privaten und beruflichen Umfeld beantworten. Wie schwer eine Einreise in die USA ist, haben die Schülerinnen und Schüler selber erfahren, denn nur ganz wenige von ihnen erfüllten die Anforderungen.



Grand Central Terminal,
New York im Auswandererhaus

Letztendlich war es diese Befragung im Rahmen der Einreise, die uns faszinierte und uns zu einem Beitrag auf dem diesjährigen Europatag am 23.03.2023 hinreißen ließen. Ein Workshop als interaktives Improvisationstheater zur



Thema des Workshops auf dem Europatag

Einwanderung in das Vereinigte Königreich Großbritannien sollte das Gefühl der Menschen für diese Situation vermitteln. Dazu wurde von den Schülerinnen und Schülern ein Learning Snack zum Thema „citizenship test“ erstellt, den die Besucherinnen und Besucher des Europatags zuvor absolvieren mussten. Im Anschluss wurde eine provokante Befragung zu Themen wie Familiensituation, Freundschaften und Arbeitsmöglichkeiten in Great Britain von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern durchgeführt. Viele Schülerinnen und Schüler wurden „abgewiesen“, so dass eine Einreise nicht möglich war. Enttäuschung, aber auch das Gefühl von Diskriminierung, waren die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler. Die Spiegelung gerader dieser Gefühle war die Intension des Kurses, denn genau das war es, was im Auswandererhaus in Bremerhaven eine kontroverse Diskussion zu Einwanderungsformalitäten auslöste.

Sowohl die Führung im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven, als auch der Workshop am Europatag fand in englischer Sprache statt, wodurch die Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Auswanderung und Einwanderung gefestigt wurden.



Learning Snack zum
„citizenship test“

Letztendlich kann dieses Projekt als erfolgreiche Förderung und Festigung der Semesterthemen zu kulturellen Unterschieden und der Frage der Zugehörigkeit und Identität betrachtet werden.

Doris Kreuzkamp

Teilnahme am Planspiel Börse

Drei Wochen mit fiktivem Geld zocken – eine gute Erfahrung!

In diesem Jahr haben wieder 17 Schülerteams am Planspiel Börse teilgenommen. Zur kurzen Erklärung: Das Planspiel Börse ist ein deutschlandweiter, spannender Onlinewettbewerb, bei dem risikolos 17 Wochen lang an der Börse mit fiktivem Kapital (Startkapital: 50.000 €) gehandelt werden kann. Es gewinnen die Teams, die am Ende der Spielzeit das meiste Geld erwirtschaftet haben oder die besten Bewertungen im Bereich Nachhaltigkeit erhalten.

An der BBS Haste gewann das Team playerz mit Christoph Hindersmann und Eliano Carosino aus der BG 11c mit einem Abschluss-Depotwert von 58.264,49 €. Dies entspricht einer Wertsteigerung um sagenhafte 16,53 %.

Im Bereich Nachhaltigkeit siegte das Team „Die Drei von der Tanke“ mit Nina Claushallmann, Maira Weber und Pia Friemelt ebenfalls aus der Klasse BG 11c. Die Gruppe erreichte einen Gewinn durch nachhaltig deklarierte Anlagen von 505,10 €.

Die Teilnehmer:innen der Gewinnerteams erhielten als Anerkennung jeweils einen Stattgeld-Gutschein der Stadt Osnabrück im Wert von 10 €. Der Preis wurde vom Förderverein der BBS Haste finanziert. Herzlichen Dank dafür.

Der Wettbewerb war wieder bis zum letzten Tag sehr spannend und ich freue mich schon auf die nächste Runde im kommenden Schuljahr.

Astrid Heimann



Die diesjährigen Preisträger:innen mit unserem Schulleiter Herrn Meyer und Frau Heimann.

Die Sparkasse fördert Schulen aus dem Raum Osnabrück und die BBS Haste ist dabei!

Diese Förderung fließt in ein Projekt der Klassen 11 im Beruflichen Gymnasium.



Zum Thema „375 Jahre Westfälischer Frieden – Gemeinsam für eine friedliche und demokratische Zukunft“ hat die Sparkasse Fördergelder übergeben. Unser Schulleiter Herr Hilko Meyer hat den Betrag für unsere Schule am 5.5.2023 entgegengenommen.

Diese großzügige Förderung, die den Schulen zuteil wird, nutzen wir für ein besonderes Projekt im Friedensjahr 2023. Die Jahrgangsstufe 11 des Beruflichen Gymnasiums arbeitet derzeit kreativ an der Umsetzung eines besonderen Ereignisses: „Die Ringparabel – Ein musikalisches Theaterprojekt zum wichtigsten Gleichnis der Weltliteratur“. Dazu hier ein paar Informationen:

Worum geht es?

Ausgangspunkt des Projektes der Klassen 11 des Beruflichen Gymnasiums der BBS Haste ist die Ringparabel aus G. E. Lessings Theaterstück „Nathan der Weise“. Der 238 Jahre alte Text ist immer noch brandaktuell und das wollen wir auf der Bühne zeigen. Im Zentrum stehen die Toleranz gegenüber andersgläubigen Menschen und eine Relativierung des Wahrheitsanspruches der Religionen.

Warum gerade jetzt?

In diesem Jahr feiert die Friedensstadt Osnabrück ein bedeutendes Jubiläum: Vor 375 Jahren wurde hier und in Münster nach jahrelangen

Verhandlungen der Westfälischer Frieden verkündet. Der Dreißigjährige Krieg, der eine seiner Ursachen in dem Machtkampf zwischen Katholik:innen und Protestant:innen hatte, wurde endlich beendet. Aus diesem Anlass wird es ein umfangreiches Kulturprogramm geben. Im Juni 2023 steht hierbei das Thema Religion im Vordergrund. Da passt das Theaterprojekt sehr gut hinein.

Was soll dabei entstehen?

Die musikalische Theaterrevue soll zunächst die Parabel dem Publikum in verständlicher Form vorstellen und vielfältige aktuelle Bezüge in selbst geschriebenen Szenen und Liedern verdeutlichen.

Wann wird es aufgeführt?

Am Mittwoch, den 14.6., wird es vormittags zwei schulinterne Aufführungen geben. Am Freitag, den 16.6. um 19 Uhr, gibt es eine öffentliche Aufführung im Lutherhaus in Osnabrück.

Die Schüler:innen und Lehrkräfte der Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums bedanken sich sehr herzlich bei der Sparkasse Osnabrück für die großzügige Förderung des Projektes.

Martin Bükler

Zwei Aufführungen für das Ringparabel- Theaterprojekt werden angeboten, hier die Plakate:



RINGPARABEL Theater

Worum geht es?

Ausgangspunkt des Projektes ist die Ringparabel aus G. E. Lessings Theaterstück „Nathan der Weise“. Der 238 Jahre alte Text ist immer noch brandaktuell und das wollen wir auf der Bühne zeigen. Im Zentrum stehen die Toleranz gegenüber andersgläubigen Menschen und eine Relativierung des Wahrheitsanspruches von Religionen.

Interesse?
Am:14.06.2023
Wo:BBS Haste

Aufgeführt von den Schüler*innen der BBS Haste




16.06.2023



WELCHE RELIGION IST DIE RICHTIGE?

RINGPARABEL THEATER

LUTHERHAUS 19:00UHR



Vorgestellt von den Schüler*innen der BBS Haste

Schüler:innenaustausch mit Spanien für BG11

Eine einzigartige Erfahrung machten Schüler:innen in Spanien!

Kontakt mit anderen europäischen Jugendlichen aufnehmen, Gäste bei sich zuhause haben, bei Gastfamilien wohnen, Barcelona kennenlernen, das spanische Schulsystem hautnah erleben, Mittelmeerklima genießen, Absprachen innerhalb einer Gruppe führen müssen, sich einigen mit Menschen, die unsere Sprache nicht beherrschen und wir ihre Sprache auch nicht, Anpassungen, Kompromisse, Verzicht, fremder Alltag, Wünsche äußern bzw. erfüllen, Missverständnisse, Konflikte, Müdigkeit, aber auch Genuss, Spaß, Freude. Das alles und mehr kommt bei unserem Schüler:innenaustausch mit unserer spanischen Partnerschule IES Alexandre Galí in Les Roquetes, Spanien ins Spiel.

Elf Schülerinnen und ihre Familien aus unserem Beruflichen Gymnasium Klasse 11 durften in diesem Schuljahr am Schüler:innenaustausch teilnehmen. In Januar kam die spanische Gruppe zu uns. Erste Kontaktaufnahme mit viel Ungewissheit, Aufregung und Hoffnung. Sechs Tage lang waren die spanischen Gäste bei uns mit viel Programm wie z.B. Schulbesuch, Kennenlern-Workshop, Osnabrück-Stadtführung, Workshop zu Nachhaltigkeit „Wasser und Strom sparen“, Bowling, Ausflüge nach Münster und Bremen, Schlittschuhlaufen. Zum Schluss nahmen beide Gruppen Abschied bis zu dem Wiedersehen in Mai in Spanien.

Mai kam so schnell wie ein Blitz und es hieß dann, die deutsche Gruppe fliegt zusammen mit ihren

zwei koordinierenden Lehrkräften, Frau Heck und Frau Benavente Cortés, nach Barcelona. Nach zwei Tagen Aufenthalt in der schönen katalanischen Stadt mit Stadtführung, Besuch der Sagrada Familia und des Parque Güells vom berühmten Architekten Antonio Gaudí, sowie eine kurze Erkundung des Nachtlebens in Barcelona, machte sich die Gruppe auf den Weg nach Les Roquetes, wo die spanischen Gastgeber:innen erwartungsvoll auf die deutsche Gruppe gewartet haben.

Viele neue Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse haben wir alle gesammelt. Die Herausforderungen, die selbstverständlich auch aufgetreten sind, haben wir alle auch gut meistern können. Mehrere Erkenntnisse haben wir auch gemacht, u.a. dass eine gute ständige Kommunikation entscheidend für das Gelingen von so einer einzigartigen Maßnahme ist. Zuhören können, Geduld haben, Rücksicht nehmen, Respekt zeigen, Verantwortung übernehmen, eigene Initiative zeigen sowie in Teams arbeiten können, sind einige der personalen Kompetenzen, die durch den Schüler:innenaustausch gefördert und weiterentwickelt worden sind.

Allen Beteiligten, Schüler:innen, Familien und Lehrkräften herzlichen Dank für das Ermöglichen dieser unvergesslichen und einzigartigen Erfahrung!

Carol Benavente Cortés



Weitere Eindrücke aus der Zeit in Spanien...



Zum ersten Mal: Praktikum in Spanien für das Berufliche Gymnasium

Die Beteiligten blicken gespannt auf das, was kommen wird.



Description

Our students do a professional training at the summer school of AIS "Altea International School" in Spain.

Our students work with children between 6 and 12 years old.

Our students support the summer schoolteachers, and follow the instructions given.

Our students work from 9 am to 2 pm.

Our students look after the children and help them during the workshops.

Our students deal with school community with respect, show own initiative and stick to the rules.

Workshops: sports, music, games, pottery, crafts, drama, and many more.

The languages of communication are English and Spanish.

Aims

- Improvement of language skills
- Deepening of professional competences
- Development of social skills
- Reinforcement of planning skills
- Increase in creativity and digital skills
- Enhancement of decision-making
- Encouragement of mobility in Europe

Training schedule

- Option 1: Last week of June
- Option 2: Last week of June and 1st week of July
- Option 3: Last week of June, 1st week, and 2nd week of July



“Cause we believe in building up bridges.”

Funding

Students can apply for an Erasmus+ grant.

Eligible students for an Erasmus+ grant are the students that choose option 2 or 3 from the training schedule.

An Erasmus+ grant provides financial support to assist students with travel and accommodation costs.

Students do not have to pay back an Erasmus+ grant.

More information can be found under "Contact us" at the end of this flyer.



Zum ersten Mal werden sechs Schüler:innen ein 10-tägiges Praktikum an der Altea International School absolvieren. Das Praktikum wird über unser Mobilitätszentrum koordiniert und mit Fördermitteln aus dem Erasmus+-Programm gefördert. Alle sechs Schüler:innen bekommen die

Reise- und Unterkunftskosten, sowie ein bisschen Verpflegung bezahlt. Alle sechs Schüler:innen aus Klasse 12 des BG werden Ende Juni/Anfang Juli ihr Auslandspraktikum absolvieren und sie sind schon sehr aufgeregt!!

Wir sind zertifiziert!

Künftig Umschulungen in der Sozialpädagogischen Assistenz möglich.



Die BBS Haste ziehen alle Register, um dem sozialpädagogischen Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Im Zuge eines aufwendigen Arbeitsprozesses mit der fachkundigen Stelle bag cert GmbH haben die BBS für den Landkreis Osnabrück in Osnabrück-Haste bereits am 8. Mai 2023 die Maßnahmezulassung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erhalten. Schon einige Tage zuvor erhielt die Schule von bagcert die sog. Trägerzulassung – sie ist die Grundvoraussetzung, um schulische Ausbildungen als Umschulung

durchzuführen. Als akkreditierter und zertifizierter Bildungsträger können die BBS Haste somit ab sofort sowohl die verkürzte Vollzeit-Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten als auch die neue Teilzeitausbildung, den sog. „Teilzeit-Quereinstieg“, als Umschulungsmaßnahme anbieten.

Der große Vorteil: Für die sog. „Maßnahmen“ wie die Ausbildungen zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten können die Bewerberinnen und Bewerber staatlich geförderte Bildungsgutscheine einsetzen, die oft dank der monatlichen Zahlungen eine Ausbildung überhaupt erst möglich machen. Wir sind damit die erste BBS in Stadt und Landkreis Osnabrück, die diese Option bietet – bislang musste man für ein vergleichbares Angebot bis nach Cloppenburg fahren oder nach NRW ausweichen!

Malte Stickel



Besuch der Kinder- und Jugendbibliothek

Bibliotheken eröffnen Schätze für das Leben.

Um die Inhalte aus dem Unterricht zum Thema „Bilderbuchbetrachtung“ zu vertiefen und die Methodenkompetenz weiter auszubauen, haben die Klassen der BFS022 im Dezember 2022 und im Januar 2023 die Kinder- und Jugendbibliothek in Osnabrück besucht. Dort hat ein Mitarbeiter der Bibliothek verschiedene Bücher und Methoden zur Bilderbuchbetrachtung vorgestellt. Im Anschluss hatten die Schüler:innen die Möglichkeit zum ausgiebigen Stöbern im Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek.

Die Fachschule Sozialpädagogik behandelte das Thema "Sprachbildung als Querschnittsaufgabe". In

diesem Zusammenhang erhielten die Schüler:innen in der Kinder- und Jugendbibliothek interessante Impulse, um Kinder und Jugendliche an das Medium "Buch" heranzuführen und lernten Möglichkeiten kennen, mehrsprachig Aufwachsende mit verschiedenen Methoden beim Lernen und Kommunizieren zu unterstützen.

Hier gibt es Fotos von unserem Besuch:



Kunstprojekt in der FSP22

Um mit Anderen künstlerisch zu arbeiten, braucht es eigene Fähigkeiten.



Im April führte die Klasse der FSP22 im Rahmen des Modulunterrichts ein Projekt zum Thema "Kunst für Kinder" durch.

Dabei entwickelten die Schüler:innen eine ansprechende Form, um Sachwissen über die Künstler:innen zu vermitteln. Zusätzlich sollten sie sich mit einem Gemälde und dessen Technik

auseinandersetzen und ein Produkt für den Einsatz in sozialpädagogischen Einrichtungen herstellen. Die einzelnen Gruppen entschieden sich für die Künstler:innen: Monet, Banksy, Picasso, Kahlo und Munch. Es entstanden Puzzle, Memory, Bilderwürfel, interaktive Bilderbücher und Mitmachstationen.



Hallo miteinander,

mein Name ist Ines Bramlage. Ich bin 31 Jahre alt und unterrichte im Schuljahr 2022/23 an der BBS Haste.

Studierte ich Erziehungswissenschaften und wollte eigentlich keine Lehrerin werden. Durch meine Tätigkeit als Schulsozialpädagogin an einer Berufsschule änderte sich jedoch meine Meinung. Deswegen wage ich nun den Quereinstieg ins Lehramt (Sozialpädagogik und Politik).

Dafür arbeite ich normalerweise am BBZ in Diepholz und Sulingen. Da dort allerdings keine Erzieher*innen oder Sozialpädagogische Assistent*innen ausgebildet werden, darf ich diese Klassen für ein Schuljahr hier an der BBS Haste kennenlernen. Deswegen bin ich auch nur mit wenigen Stunden in Haste anzutreffen, wurde dafür aber umso herzlicher aufgenommen.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, gehe wandern, fahre eine Runde mit dem Rad oder laufe ein paar Kilometer. Natürlich dürfen Familie und Freunde dabei nie zu kurz kommen.

Vielen Dank für die schöne Zeit in Haste!

Ines Bramlage



Hallo,

mein Name ist Carina Mertens und man sieht mich seit Beginn des Schuljahres donnerstags und freitags durch das Schulgebäude laufen. Meine Unterrichtsfächer sind Kosmetologie – nein das hat nichts mit dem Kosmos, sondern mit Kosmetik zu tun – und Biologie. Und genau wegen Biologie bin ich an der BBS Haste. Ich unterrichte im Beruflichen Gymnasium die beiden 12er Grundkurse mit insgesamt sechs Stunden in der Woche und habe mit den Schülerinnen und Schülern beider Kurse jede Menge Spaß. Ansonsten bin hauptsächlich an der BBS Schölerberg zu finden, wo ich auch sehr viel Biologie und Naturwissenschaft unterrichte. Tja, und was mache ich, wenn ich nicht in der Schule bin? Dann bin sehr gern kreativ und nähe mit meinen Nähmaschinen die nächsten Weihnachtsgeschenke oder ein neues Kleid für den Sommer. Ansonsten lese ich gern und bin immer auf der Suche einer neuen großartigen Serie auf Netflix ...

Carina Mertens



Hallo!

Mein Name ist Lydia Schneider und ich bin seit Mitte April Referendarin an der BBS Haste. Ich unterrichte in der Abteilung Berufliches Gymnasium Biologie. Von Mai 2022 bis Ende März 2023 war ich als Referendarin im BSZ am Westerberg in der Fachrichtung Kosmetologie eingesetzt, wo ich die Fachtheorie unterrichtet habe. Da ich mein Referendariat in Teilzeit absolviere, weicht die Dauer meiner Ausbildung insgesamt etwas von der Dauer des „normalen“ Referendariats ab.

Eigentlich war mein ursprünglicher Wunsch, die Unterrichtsfächer Kunst und Französisch auf Lehramt zu studieren, ich habe mich jedoch letztendlich dafür entschieden, Kosmetologie und Biologie an der Universität Osnabrück zu studieren, auch aufgrund der abgeschlossenen Ausbildung zur Kosmetikerin. Diese Entscheidung habe ich nie bereut! Bevor ich mein Referendariat angetreten habe, habe ich einige Jahre als Vertretungslehrkraft an Gesamtschulen und Gymnasien gearbeitet, wo ich in der Unterstufe viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnte.

Privat lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern in Westerkappeln. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Kindern. Bleibt dennoch etwas Zeit übrig, verbringe ich diese in den warmen Monaten in unserem Garten, lese oder verwöhne meine Freunde und Familie mit leckeren Gerichten.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme und freue mich auf eine spannende und lehrreiche gemeinsame Zeit an der BBS Haste und eine gute Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schüler*innen.

Lydia Schneider



Ein freundliches Hallo an alle,

ich möchte diese Ausgabe des Aktionenhefts der BBS Haste nutzen, um mich einmal vorzustellen. Mein Name ist Dennis Ermshaus, ich bin 36 Jahre alt und komme aus dem beschaulichen Hasbergen im südwestlichen Landkreis Osnabrück.

Ich habe im vergangenen November mein Referendariat hier in Haste mit dem Unterrichtsfach Mathematik gestartet. Wie, nur ein einziges Fach? Ja und nein. An der BBS Haste bin ich mit einer halben Stelle eingesetzt, die andere Hälfte absolviere ich an der BBS Brinkstraße. Dort unterrichte ich im Bereich der Fahrzeugtechnik. Da ich also an zwei Schulen gleichzeitig unterwegs bin, kann es sein, dass man mich nur selten zu Gesicht bekommt. Trotzdem fühle ich mich bereits jetzt als vollwertiges Mitglied des Kollegiums.

Als gelernter Kfz-Mechatroniker sind mir die Unterrichtsschwerpunkte hier in Haste ein wenig fremd. Allerdings freue ich mich sehr über diesen Blick über meinen (technischen) Tellerrand hinaus in den sozialen und agrar- bzw. hauswirtschaftlichen Ausbildungsbereich.

Ich war früher zu meiner Schulzeit aktiver Ruderer im Schulleistungssport und versuche den aktuellen Mangel an Sport durch möglichst viele Fahrten mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kompensieren. In meiner Freizeit (von der aktuell nicht viel übrig bleibt) bastle ich entweder an meinem Oldtimer, versuche meinen Garten in Ordnung zu bringen oder helfe meinen Eltern bei der Gartenarbeit.

Viele Grüße,

Dennis Ermshaus

Hallo zusammen,

mein Name ist Laura Gunst-Freier und ich freue mich darüber, mich auf diesem Weg als neue Referendarin vorstellen zu dürfen.

Ich bin 29 Jahre alt und lebe seit 2020 mit meinem Mann zusammen in Hollage.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich jedoch nicht in Osnabrück, sondern im wunderschönen Melle, wo ich von 2012 bis 2015 meine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin gemacht habe. Nachdem ich zwei Jahre im Klinikum Osnabrück auf einer neurologischen peripheren Station in Vollzeit gearbeitet habe, bin ich ab 2017 meinem Kindheitswunsch nachgegangen und habe ein Lehramtsstudium in den Fächern Pflegewissenschaft und evangelische Theologie begonnen.

Für die Fachrichtung Pflegewissenschaft habe ich mich entschieden, da mir die Pflege auch weiterhin sehr am Herzen liegt. Neben dem Studium, welches ich erst kürzlich beendet habe (im Juli), habe ich weiterhin im Klinikum Osnabrück gearbeitet, um weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Ich bin ein absoluter Familien- und Freundesmensch und verbringe unheimlich viel Zeit mit meinen lieben Menschen. Zusätzlich verbringe ich meine Freizeit sehr gerne an der frischen Luft und gehe Inliner fahren oder auf meinem Pflegepferd Chedvay reiten. Wenn das Wetter dann doch mal schlechter ist, male, lese und puzzle ich gern.

Ich freue mich darauf Euch und Sie alle kennenzulernen und endlich in der Praxis durchstarten zu können.

Laura Gunst-Freier



Hallo liebe Lesende,

auch ich freue mich, mich im Aktionenheft der BBS Haste vorstellen zu dürfen!

Mein Name ist Maria Günther und seit diesem Schuljahr arbeite ich hier als Fachpraxislehrerin für Hauswirtschaft. Mit meiner vollen Stelle arbeite ich in den Berufseinstiegsklassen, der Pflegeassistenten und der Heilerziehungspflege.

Für mich ist vieles in der Schule neu – das Team der Hauswirtschaft ist aber sehr freundlich und kooperativ, so dass meine Fragen immer sofort beantwortet werden können und mir der Neustart deshalb leicht gefallen ist.

Das betone ich, weil ich zwar schon vorher in Baden-Württemberg an verschiedenen Berufsbildenden Schulen und an einer Realschule gearbeitet habe, ich aber jetzt feststelle, dass die Schulen in den unterschiedlichen Bundesländern wirklich anders organisiert sind.

Aufgewachsen bin ich in Bayern, habe dort meinen Realschulabschluss und meine Ausbildung zur Hauswirtschaftlerin gemacht. Direkt anschließend habe ich die Weiterbildung zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin inkl. Fach-Abitur absolviert. Für einen privaten Dienstleister habe ich danach einige Jahre sehr gerne gearbeitet. In einer verantwortungsvollen Tätigkeit habe ich bayrische Unikliniken in ihrem Einkauf unterstützt – und hatte auch die Personalverantwortung für viele Mitarbeitende.

Ein schwerer dienstlicher Verkehrsunfall hat mir damals aber gezeigt, dass ich mein Leben ändern möchte. Dadurch habe ich die Idee bekommen, dass die Schule ein interessantes berufliches Feld ist. Meine Lehramtsbefähigung habe ich dann in Baden-Württemberg angefangen und erfolgreich abgeschlossen.

Und jetzt lebe ich in Nordrhein-Westfalen, da sich mein Mann auch beruflich verändern wollte. Den neuen Herausforderungen an der BBS Haste stelle ich mich gerne und freue mich auf weitere interessante Erfahrungen mit euch!

Maria Günther



Hallo zusammen,

mein Name ist Britta Hillenbrand, ich bin 45 Jahre alt und seit August 2022 als abgeordnete Lehrkraft an den BBS Haste tätig. Seit August 2013 arbeite ich an den BBS am Pottgraben mit der Fächerkombination Wirtschaft und Mathematik. An den BBS Haste unterrichte ich sechs Stunden Mathematik in der Fachschule Sozialpädagogik, der Berufseinstiegsschule und der Berufsfachschule Sozialpädagogik.

Geboren in Münster, aufgewachsen im Südkreis Osnabrücks, besuchte ich nach der Realschule das Wirtschaftsgymnasium am Schölerberg in Osnabrück, wo ich mein Abitur 1997 machte. 1999 absolvierte ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau in Bad Essen. Unschlüssig, was ich mal werden möchte, studierte ich sowohl an der Universität Osnabrück als auch an der Fachhochschule Osnabrück Betriebswirtschaft und European Business, jedoch ohne Abschluss. Das Schicksal hielt dann einen neuen Weg für mich bereit. Ich zog nach Lüneburg und studierte dort erfolgreich auf Lehramt. Das anschließende Referendariat durfte ich an den BBS am Museumsdorf in Cloppenburg absolvieren. Seitdem bin ich an den BBS am Pottgraben. Endlich wieder zurück in der Heimat!

Wenn ich nicht in der Schule bin, mache ich ausgiebige Spaziergänge mit meinem Malteser Alfred und gehe, so oft es geht, ins Stadion in Dortmund.

Ich freue mich sehr, dieses Schuljahr an den BBS Haste arbeiten zu dürfen und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ich danke allen für die herzliche Aufnahme ins Kollegium und die Hilfe bei allen Unklarheiten zu Beginn.

Britta Hillenbrand



Hallo zusammen,

ich freue mich, dass ich mich im diesjährigen Aktionenheft vorstellen darf. Mein Name ist Judith Liedtke, ich bin 29 Jahre alt und lebe in Osnabrücks wunderschöner Altstadt.

Aufgewachsen bin ich in einem der beschaulichen Orte im Nordkreis Osnabrücks, den ich nach meinem Abitur voller Abenteuerlust verließ, um ein Jahr in Australien zu verbringen. Nach diesem Jahr war mein Interesse an der englischen Sprache geweckt, sodass ich das Berufsschullehrstudium mit den Fächern Englisch und Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften in Münster begann. Während des Studiums sammelte ich im In- und Ausland viele Erfahrungen im Hotel- und Gaststättengewerbe. Nach Abschluss meines Referendariats in Münster stand für mich schnell fest, beruflich in Niedersachsen Fuß fassen zu wollen. Voller Freude und Tatendrang konnte ich ab dem Schuljahr 2022/23 meine Stelle an der BBS Haste beginnen und bin seit diesem Zeitpunkt mit den Fächern Englisch und Deutsch als Zweitsprache in verschiedenen Bildungsgängen tätig. Ganz besonders freue ich mich immer wieder über das offene und unterstützende Kollegium sowie die inspirierende Vielfalt der Schülerschaft.

Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten an der frischen Luft, auf dem Pferd, mit dem Hund oder in Wanderschuhen – gerne in Begleitung von meinem Mann, meiner Familie und Freunden.

Ich freue mich darüber, Teil des Teams zu sein und die Zukunft der BBS Haste mitgestalten zu können.

Judith Liedtke



Hallo liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebe Kolleg:innen!

Mein Name ist Janne Bretsch und ich freue mich, dass ich mich an dieser Stelle erneut vorstellen darf. Ich bin 28 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meinem Mann im schönen Osnabrück. Gebürtig komme ich aus Minden, wo ich 2013 mein Abitur gemacht habe. Anschließend habe ich in Hannover ein freiwilliges wissenschaftliches Jahr an der Medizinischen Hochschule in der Forschung absolviert. Obwohl ich zu dieser Zeit auf den Studiengang Ökotrophologie für Lehramt an Berufsbildenden Schulen aufmerksam wurde, entschloss ich mich, zunächst eine Ausbildung zur Diätassistentin zu machen, um die Berufswelt auch von Seiten der Auszubildenden und nicht nur als Lehrende kennenzulernen.

Im Jahr 2017 habe ich mit dem Studium zum Berufsschullehramt mit den Fächern Ökotrophologie (Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften) und Mathematik an der Hochschule und Universität Osnabrück angefangen und die Stadt als Wahlheimat lieben gelernt. Während des Masters habe ich angefangen, als Gastdozentin an meiner alten Schule für Diätassistenten und auch als Vertretungslehrkraft an der BBS Haste zu unterrichten. Im Dezember 2022 habe ich mein Studium abgeschlossen und bis ich im Mai 2023 mit dem Referendariat anfangen durfte, habe ich als Nachhilfelehrerin im VPAK e.V. mit Jugendlichen gearbeitet, die Deutsch als Zweitsprache lernen.

Für meinen persönlichen Ausgleich gehe ich regelmäßig tanzen, singe in einem Chor und verbringe Zeit mit Freunden und meiner Familie. Auf die kommende Zeit an der BBS-Haste freue ich mich sehr, da ich hier nun den letzten Abschnitt meiner Ausbildung abschließen und meine Lehrerinnenpersönlichkeit formen darf.

Viele Grüße

Janne Bretsch



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich freue mich, mich hier im Aktionenheft vorstellen zu können: Ich bin Nicole Möllering und seit August 2022 ein Teil des Teams der BBS Haste. Für meinen herzlichen und unterstützenden Empfang, sowie die große Hilfe in allen Fragen und Anliegen möchte ich mich von Herzen an dieser Stelle bei euch bedanken.

Ich bin 46 Jahre und wohne mit meinen beiden Töchtern (10 und 12 Jahre) im schönen „Rullerbü“. Im Sternzeichen „Zwilling“ liebe ich Action und bin gern und viel unterwegs, reise gern, bin hier und da auch kreativ, male und gestalte, spiele Tennis und koche und backe gern.....

Eine weitere große Leidenschaft in meinem Leben ist das „Theater“ – ich habe berufsbegleitend eine Weiterbildung zur Theaterpädagogin in Münster absolviert und leite seit 2021 eine Theatergruppe, die regelmäßig Stücke inszeniert und schließlich auch öffentlich aufführt. Eine große Freude ist dementsprechend auch mein Unterrichtseinsatz im Bereich „Heilerziehungspflege“. Hier darf ich zwei Klassen mit einem OPL Theaterpädagogik unterstützen und sie behutsam in die kreative Welt entführen.

Weiterhin bin ich an der BBS Haste im Bereich Sozialpädagogik sowie im BG mit Englisch unterwegs, hinzu kommen noch einige Stunden in verschiedenen BES Klassen. Ich bin mit großer Freude in allen Bereichen aktiv und freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit euch, welche bereits einen gelungenen Start genommen hat.

Nicole Möllering



... und ist die Flasche auch noch so leer, es gibt immer eine Flasche, die ist Le(e)hrer"! – wer kennt die Sprüche nicht, die auch in meinem Freundeskreis immer mal wieder fallen? Und dennoch: Ich bin gerne Lehrer. Und dass ich jeden Morgen gerne zur Arbeit fahre, liegt auch an meinem neuen Dienort. Nach zwölf Jahren in Jever (Wohnort) bzw. Wittmund (Dienort) bin ich seit dem 23. August 2022 wieder heimatnah in Haste tätig und wohne mit meiner Frau Inga und den Kindern Ida, Tom und Jonna auch wieder in Melle. Dass ich jeden Morgen gerne zur Arbeit fahre, liegt aber auch an einem tollen Kollegium, das mich als neuen Abteilungsleiter für Pflege und Sozialpädagogik sehr offen und herzlich aufgenommen hat. Die 517 (!) Tage zwischen meiner Bewerbung auf die Abteilungsleitung in Haste und meinem dortigen Start waren also keineswegs umsonst. Und ohnehin zählen gute Nerven und ein langer Atem ja zu unser aller Kernkompetenz als Lehrkraft. Was mir ansonsten noch ganz gut liegt, sind mein Unterrichtsfach Deutsch und meine berufliche Fachrichtung Pflege, zu der ich über meinen ersten Beruf als examinierter Krankenpfleger gekommen bin. Außerdem macht es mir Spaß, zu „heimwerken“ und mit meinen Mannschaftskollegen vom SuS Buer Tischtennis zu spielen. Ich beherrsche beides nicht perfekt, habe mich aber bei beidem auch noch nie verletzt;-)

Malte Sticker



Moin,

mein Name ist Xenia Thielert (31 Jahre) und ich bin seit Mai 2023 Referendarin an der BBS Haste. Da ich gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin bin, liegt es nahe, dass ich das Fach Pflegewissenschaften studieren wollte. Somit sind meine Unterrichtsfächer Pflege und evangelische Religion. Meine praktischen Tätigkeiten erstrecken sich über mehrere Bereiche des Pflegeberufes. Ich habe bereits nach der Ausbildung im Intensivbereich in Bad Rothenfelde gearbeitet. Während des Studiums habe ich mich auf den psychiatrischen Pflegebereich spezialisiert und in diesem fünf Jahre gearbeitet. Ich freue mich nun, endlich meine Erfahrungen an die Schüler:innen weitergeben zu dürfen.

Der Empfang an der Schule gestaltete sich seitens der Lehrkräfte, aber auch seitens der Schüler:innen sehr warmherzig und umso mehr freue ich mich, ein aktives Mitglied des Teams zu werden. Die lehrreiche Zeit des Vorbereitungsdienstes möchte ich dazu nutzen, die Schüler:innen in ihrer schulischen und praktischen Ausbildung zu begleiten und auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen.

Xenia Thielert



Hallo zusammen,

nun ist es an der Zeit, dass ich mich erfreulicherweise im Aktionenheft vorstellen darf. Ich heiße Nina Wittrin, bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Familie und vielen Tieren in Osnabrück.

Gebürtig komme ich auch aus Osnabrück und habe nach der Schule zunächst die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin und zur Staatlich anerkannten Erzieherin absolviert, um dann mehrere Jahre zunächst in einer Kita und später in einer heilpädagogischen Einrichtung zu arbeiten. Meine Reise sollte aber noch weiter gehen. Ich verbrachte ein gutes halbes Jahr in Neuseeland und entschied mich anschließend, das Studium „Soziale Arbeit“ in Osnabrück zu beginnen. Noch nicht am Ziel meiner Reise angekommen, schrieb ich mich im Anschluss an das Hochschulstudium noch in der Uni Münster ein, um das Lehramt am Berufskolleg mit den Fächern Sozialpädagogik und Evangelische Religion zu studieren. Parallel begleitete ich meine drei Kinder beim Aufwachsen und konnte beruflich in der Jugendhilfe über viele, viele Jahre Erfahrungen sammeln. Und nun? Jetzt ist das Referendariat gemeistert und ich freue mich darauf, ein inspirierendes und offenes Kollegium zu unterstützen und eine aufgeweckte, vielfältige Schüler:innenschaft an der BBS Haste zu begleiten.

In der Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit der Familie und Freunden in der Natur, auf Reisen oder einfach nur so. Ich habe Spaß am Wandern, halte mich mit Schwimmen, Klettern und Sport fit. Ebenso reite ich gerne und freue mich immer wieder, neue Dinge zu entdecken und auszuprobieren. :-)

Nina Wittrin

„Persönlichkeitsentwicklung ist wichtig“

Marina Bettin geht mit vielen guten Erfahrungen in den Ruhestand.



Um es gleich vorwegzunehmen: Eigentlich kommt dieser Abschied etwas zu früh, denn Marina Bettin geht erst mit dem 1. Halbjahr des nächsten Schuljahres in Pension. Aber sie hat im Laufe der Jahre fleißig „vorgearbeitet“ und gönnt sich nun dieses halbe Jahr als persönliches Ruhestandsgeschenk!

Seit 1996 ist Marina Bettin an der BBS Haste und war in vielen Schulformen tätig: in der Fachoberschule als Teamleitung, ansonsten hauptsächlich in den Produktionsgartenbau-Klassen, der Floristik und dem Beruflichen Gymnasium.

Den Umzug der Gartenbau-Abteilung in die Außenstelle Dodesheide hat sie zu Beginn als schwierig empfunden: Sie habe das als „Abschiebung“ wahrgenommen und war froh, weiterhin auch am Standort Haste arbeiten zu können. Geschätzt hat sie dann aber die „familiäre Atmosphäre“ am Außenstandort.

Im Laufe der 27 Jahre an der BBS Haste wurden ihr neben der reinen Wissensvermittlung das Zuhören, Anteilnehmen und Fördern immer wichtiger. Schule sollte die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen unterstützen. Digitalisierung darf das nicht in den Hintergrund treten lassen.

Den Umgang mit jungen Menschen, von denen sie selbst viel gelernt hat, wird Marina Bettin vermissen und auch das nette (junge) Kollegium an unserer Schule. Nicht fehlen wird ihr im zukünftigen Alltag das Korrigieren von Klassenarbeiten/Klausuren und Bewerten von Schüler:innen (steht ja auch fast im Gegensatz zu dem Wahrnehmen der einzelnen Menschen) und das große organisatorische Feld

mit vielen Absprachen und Vorgaben, das auch zur Schule dazugehört.

Marina Bettin wird in Zukunft einen ganz anderen Alltag verbringen, so ist ihr Plan: mit der Pflege von Kontakten, vom Garten und auch von kreativen Fähigkeiten wie dem Zeichnen und gesellschaftlichem Engagement. Und dann möchte Marina mit ihrem Mann viel Zeit unterwegs verbringen: Auf dem Fahrrad durch Deutschland und Europa, Monate auf anderen Kontinenten (als erstes ist Lateinamerika schon geplant), in Wien bei den Söhnen usw. – das hört sich alles sehr erfreulich und angenehm an.

Der Vollständigkeit halber soll noch ergänzt werden: Nach einem Abitur in Minden ließ sich Marina viel Zeit mit dem Studium „Produktionsgartenbau“ in Hannover, um viele Praxiskenntnisse zu erlangen. Dann entschied sie sich aber doch für das Lehramt und trat ihre erste Stelle 1987 in Hannover an. Aus familiären Gründen (Kindererziehung und Umzug nach Oldenburg) hat sie dann aber 7 Jahre ausgesetzt und sich später nach Haste versetzen lassen.

Und nun ist es soweit... ein Leben ohne Schule ist nicht sinnlos! Aber insgeheim hoffen wir, dass wir auch zu den Kontakten, die gepflegt werden sollen, zählen dürfen, denn:

Liebe Marina, wir werden deine aufgeschlossene Persönlichkeit und strukturierte Kompetenz vermissen, dein freundliches Lächeln und dein Engagement!

Anke Meckfessel

Der süße Duft der BBS Haste

Seit 43 Jahren ist die BBS Haste ein Teil ihres Lebens, zum Abschied von Gerda van Hove.



Schüler:innen bleiben im Durchschnitt zwei Schuljahre an der BBS Haste, die durchschnittliche Verweildauer von Mitarbeitenden bei einem Arbeitgeber liegt bei 11 Jahren.

Mit dem Ende dieses Schuljahres ist ein beeindruckender Abschnitt im Leben von Gerda van Hove abgeschlossen: Nach unfassbaren 43 Jahren verlässt Gerda van Hove unsere Schule!

1980 hat Gerda van Hove ihr erstes einjähriges „Gastspiel“ als Hauswirtschaftsleiterin in Haste gegeben und kam dann 1989 als feste Fachpraxislehrkraft wieder. Allerdings gab es auch immer wieder Auszeiten: So hat sie ihren Mann für 1,5 Jahre nach El Paso/Texas in die USA begleitet und auch Mutterschutzzeiten haben Gerda van Hove mal davon abgehalten, zur Schule zu kommen!

Der Neubau mit der schuleigenen Cafeteria ist für unsere Kollegin der wichtigste Einschnitt in dieser langen Zeit gewesen: Die Schule hat ein neues Gesicht bekommen und hat sich damit auch inhaltlich und organisatorisch weiterentwickelt. Durch diese Umgestaltung der Schule wurde dann auch die Einrichtung unseres Beruflichen Gymnasiums möglich.

Für sie persönlich war die Ausrichtung auf biologische Produkte sehr wichtig: Dass wir täglich biologisch erzeugte Lebensmittel wie Eier im Angebot haben, liegt an ihrem Engagement – genauso wie der zeitweilig in der Cafeteria eingeführte Biotag!

Und es ist Gerda van Hove wichtig, dass sie überwiegend gerne in die Schule gekommen ist: Der Zusammenhalt im Kollegium, das sich „Gegenseitig-stützen“ in schwierigen Zeiten und die wechselseitige Hilfsbereitschaft gehören zu den Kennzeichen unseres Kollegiums. Das schlägt sich in der allgemeinen Atmosphäre der Schule nieder: Das gute Miteinander erleben auch die Schüler:innen im Alltag als ein wichtiges Kennzeichen unserer Schule.

Aber natürlich ist nicht immer alles paradiesisch und Gerda van Hove beschreibt sehr eindrücklich, dass sie Konflikte in der Schule nicht gut aushalten konnte. Das betrifft alle Ebenen, auch die mit Schüler:innen oder im Kollegium.

Gerda van Hove zieht es im Ruhestand in ihre Heimat zurück: Sie geht wieder nach Ostfriesland. Dort ist sie bei Esens aufgewachsen, hat ihren Realschulabschluss gemacht und auch die Berufsfachschule und Fachschule Hauswirtschaft besucht. Nach einem Jahr an der Ev. Pflegefachschule in Herford ist Gerda van Hove dann 1980 zum ersten Mal nach Haste gekommen... (aber das steht ja bereits am Anfang).

Obwohl sie den konstanten Umgang mit den Kolleg:innen vermissen wird und auch die tägliche Anerkennung, freut sie sich, auch loslassen zu dürfen. Für den Ruhestand hat sie viele Reisen und auch Konzertbesuche geplant. Außerdem wird sie sich in dem Projekt eines historischen Bauernhofes ehrenamtlich engagieren.

Und jetzt fragen sich alle Leser:innen, was es mit dem Duft des BBS Haste auf sich hat: Als Gerda van Hove in die Pflegeassistentenklassen wechselte, um dort UM (Unterstützung des Menschen) zu unterrichten, war ihre große Befürchtung, der Praxisbetreuung nicht gewachsen zu sein. Und das lag nicht an der inhaltlichen Aufgabe, sondern an den Gerüchen in Pflegeeinrichtungen – und sie war sich nicht sicher, wie sie diese mit ihrer feinen Nase aushalten würde... diese Befürchtung hat sich zum Glück als unnötig erwiesen.

Aber der Umkehrschluss muss also sein: Die BBS Haste duftet! Denn ansonsten wäre Gerda unserer Schule wohl nicht so lange treu geblieben...!

Und, liebe Gerda: Neben dem Wunsch, dass dein Leben auch/gerade ohne die BBS Haste weiter geht... Wir können dich auch gut riechen!

Anke Meckfessel

Ich sage Danke!

1985 – 2023



Dass ich es so lange an der BBS Haste ausgehalten habe, dafür bin ich vor allem den vielen netten Schüler:innen, die ich unterrichten durfte, sehr dankbar. Wir sind durch dick und dünn gegangen und ich konnte mich immer auf „meine“ drei Schulleiter verlassen, wenn ich Hilfe brauchte.

Ich selbst wurde eingeschult in einer „Zwergenschule“, in der vier Jahrgänge im selben Klassenraum unterrichtet wurden, dort war Unterricht an „Gruppentischen“ üblich. Hefte hatten wir im ersten Schuljahr nicht, nur eine Schiefertafel im DIN-A-5-Format – die eine Seite mit Linien, die andere mit Rechenkästchen.

Die heutigen I-Pads in derselben Größe bieten dagegen ungeahnten Komfort. Fotokopieren zu dürfen, fühlt sich für mich manchmal immer noch paradiesisch an, gab es zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn doch nur Matritzen, von denen man höchstens zwei Klassensätze abziehen konnte. Und - wer sich noch erinnert: Diese Matritzen hatten einen ganz besonderen Geruch!

Einzelfächer (auch musische Erziehung und Garten), Aufgabenbereiche, Lernfelder; fragend-entwickelnder Unterricht, SOL (selbstorganisiertes Lernen); unterschiedlich bunt zusammengesetzte Klassen, Änderung der Schulformen – die Suche nach der besten Unterrichtsform, die Schule war ein Experimentierfeld und ist es noch. Bei diesen vielen Entwicklungen ist es aber für mich immer dabei

geblieben: Das Unterrichten von Berufsschüler:innen war und ist die richtige Berufswahl. Ich kann wohl behaupten, dass es mir Spaß gemacht hat.

Sehr vermissen werde ich die Fröhlichkeit und die netten Gespräche aus dem kleinen Lehrer:innenzimmer, die auch tiefsinnig sein konnten. Natürlich werde ich auch an alle anderen gerne zurückdenken, mit denen ich zusammengearbeitet habe, Ausflüge gemacht habe, Süßigkeiten gegessen habe usw..

Zu guter Letzt möchte ich auch noch erwähnen, dass die Schulsozialarbeit, das immer ansprechbare Schulbüro und Egon Böttcher als Medientechnikexperte eine unentbehrliche Hilfe über die Jahre für mich waren. Und was werde ich noch vermissen? Das „Lob“ von Peter Kühn für das Hinterherfegen, wenn die Schüler:innen den Klassenraum unzureichend sauber verlassen hatten: An dieser Stelle bin ich mir immer etwas altmodisch vorgekommen.

Was ich in Zukunft machen werde? Schon bald Kontakt zu den pensionierten Kolleg:innen aufnehmen, die sich in lockerer Runde treffen, und dann weitersehen.

Lisa Vollmer

Mit Gerd Sonntag wurde die BBS Haste zur „Sonntagsschule“

Nach drei Jahren an dieser Schule, aber insgesamt 31 Jahren im Schuldienst verabschiedet sich Gerd Sonntag.



Schon nach der Schulzeit entdeckte Gerd Sonntag seine Begabung und Liebe zur Arbeit mit beeinträchtigten Menschen: Im Zivildienst lernte er die Behindertenhilfe in einer großen Einrichtung in Papenburg kennen. Diese Erfahrung vertiefte er dann auch im Studium der Diplom-Pädagogik. Aber bevor er dort Fuß fassen konnte, musste Gerd Sonntag erst einmal zwei Schleifen drehen. Denn in den achtziger Jahren gab es kaum Stellen in der Diplom-Pädagogik. Deshalb musste er seinen Lebensunterhalt auf dem Bau verdienen: Als Handwerker setzte er Trennwände ein und errichtete Schranksysteme für zwei Jahre. Ein weiteres Jahr verdiente er sein Geld in der Hilfsmittelherstellung bei der Osnabrücker Firma Gehrmeier und Schuchmann. Damit erlebte er die Anfänge eines auch heute noch tätigen Unternehmens für Orthopädietechnik.

Aber schließlich vermittelte ihn das Arbeitsamt (so hieß es damals noch) an eine heilpädagogische Kindertagesstätte und Tagesbildungsstätte in Melle. Dort arbeitete Gerd Sonntag sechs Jahre, bevor er am 01.01.1992 als Leiter der Heilerziehungspflege im Berufsbildungswerk Osnabrücker Land e.V. einstieg. Das Berufsbildungswerk war damals gerade frisch gegründet, da es bis dahin keine Ausbildung in der Heilerziehungspflege im Osnabrücker Land gab.

In den 28 Jahren dort erlebte Gerd nicht nur einige Umzüge, sondern auch viele unterschiedliche Kolleg:innen und Schüler:innen. Zwei Personen aus diesem Kreis begleiten ihn auch aktuell an der BBS Haste: Stefanie Schiller absolvierte in den 90er Jahren ihre erste Ausbildung als Heilerziehungspflegerin und hatte unter anderem auch Gerd Sonntag als Klassenlehrer. Und Anke Meckfessel war von 2004 – 2020 Kollegin am Berufsbildungswerk und kam aufgrund dieser Erfahrungen erst auf die Idee, dass der Schuldienst auch für sie attraktiv und bereichernd sein könnte...

Aber kaum etwas währt ewig: Und so arbeitete Gerd Sonntag nach der Schließung des Berufsbildungswerks e.V. in den letzten drei Jahren an der BBS Haste. In der Heilerziehungspflege hat er die Praxis der Schüler:innen betreut und in zwei Modulen unterrichtet. Und in der Berufseinstiegschule war er für die Praxisvermittlung in der Sozialpädagogik zuständig.

So hat Gerd die Vorteile staatlicher Einrichtungen kennengelernt: umfangreiche Absicherung und trotzdem die Möglichkeit zur eigenen Gestaltung. Aber größere Einheiten bedeuten auch, dass der Kontakt zu den Einzelpersonen nicht so eng und persönlich ist – das betrifft vor allem ein so großes Kollegium wie an unserer Schule.

Und jetzt beginnt eine neue Lebensphase: wieder mehr Fahrrad fahren, zum Beispiel auch zur Tochter nach Wien steht neben dem Wunsch, Klavier zu lernen, auf Gerds „to-do-Liste“. Außerdem freut er sich, wieder Zeit zur handwerklichen Arbeit, besonders mit Holz, zu haben.

Aus verschiedenen Praxisbesuchen hörte ich immer mal wieder in Einrichtungen der Behindertenhilfe: „Mit Gerd wird die Sonntagsschule festgeschrieben.“ Wer hat schon so einen Einfluss auf den Namen einer Schule? Ich denke, das gelingt nur solchen Kollegen wie Gerd Sonntag und zeugt von der hohen Anerkennung fachlicher, aber vor allem persönlicher Kompetenz. Gerd, du bist der Kollege, mit dem ich am längsten zusammengearbeitet habe und: Ich werde deine positive Wertschätzung Menschen gegenüber sehr vermissen! Ebenso wie deine Musikalität und deinen Humor! Danke für dein Engagement und deine Freundlichkeit!

Anke Meckfessel



Berufsschule Gartenbau/Berufsschule Floristik/Berufsfachschule Gartenbau/Berufsfachschule Floristik
Grundstufe Klasse P/Grundstufe
BS GP 22/BS FL 22/BFS G 22
Fachrichtung: Baumschule, Zierpflanzen- oder Gemüsebau

Klassenlehrer*innen: Josef Feldkamp, Katharina Jungblut

Zu diesen Klassen gehören:

BFS G 22: Droste, Alexander; Elseberg, Jannis; Jezow, Destiny; Strätgen, Fina; Vogel, Nick

BS FL 22: Boschmann, Lea; Brahm, Johannes; Jungk, Anna-Sophia; Oswald, Christina

BS GP 22: Brinkmann, Leon; Junge, Fabianne; Kelsch, Johannes



Berufsschule Gartenbau/Berufsschule Floristik
Fachstufe 1, Klasse P/Fachstufe 1

BS GP 21/BS FL 21

Fachrichtung: Baumschule, Zierpflanzen- oder Gemüsebau

Berufsschule Gartenbau/Berufsschule Floristik
Fachstufe 2, 3. Ausbildungsjahr

BS G 20/BS FL 20

Fachrichtung: Baumschule, Zierpflanzen- oder Gemüsebau

Klassenlehrer*in: Josef Feldkamp, Katharina Jungblut

Zu diesen Klassen gehören:

BS GP 21: Bußdieker, Finn; Dierks, Marcel; Nieberg, Julian

Joel; Rädler, Ann-Marie; Sacha, Mateusz; Stender, Lukas;

Vogelsang Ramirez, Enrique; Wiemann, Marleen

BS FL 21: Jäkel, Jessica; Kramer, Kimberley; Rinke, Pia Marie;

Vormund, Stefanie; Vullbrock, Isabell

BS GP 20: Brau, Joanna; Brüggemann, Flora; Ehebrecht,

Jonathan; Heimann, Alexander; Jänsch, Monika; Klassen,

Nikolai; Rottmann, Jannis; Strunk, Svenja; Zumstrull, David

BS FL 20: Kiskemper, Luisa; Nardmann, Leonie; Schlienfeld, Kim-Maren


Berufsschule Gartenbau, Grundstufe
1. Ausbildungsjahr, Klasse a
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Oliver Ottenstroer
Zu dieser Klasse gehören:

Brand, Louis; Debbrecht, Jonas; Depeweg, Tino; Fromme, Jerrick; Glasmeyer, Lukas; Heuer, Jason Leon; Köhne, Robin; Mertens, Fabian; Nospickel, Matteo; Ongley, Aiden; Sandfort, Tom; Schmidt, Luke-Nelson; Schulte, Joke; Zimmermann, Kirsten


Berufsschule Gartenbau, Grundstufe
1. Ausbildungsjahr, Klasse b
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Oliver Ottenstroer
Zu dieser Klasse gehören:

Berg, David; Berlage, Sarah; Bohmann, Justus; Brügge, Louis; Kleine-König, Felix; Klippenstein, David; Linnemann, Magnus; Melloh, Lukas; Mönkehof, Niklas; Mues, Manuel; Nitzko, Anja; Pusch, Linus Ben; Rakebrandt, Fynn; Rolfes, Felix; Schramm, Paul; Stancic, Emilijan; Thies, Moritz; Wilson, Dominik-Felix


Berufsschule Gartenbau, Grundstufe
1. Ausbildungsjahr, Klasse c
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Oliver Ottenstroer
Zu dieser Klasse gehören:

Buchalla, Bent; Dürrbaum, Natascha; Grewe, Paul; Hinxlage, Marvin; Junge, Jonas; Kretschmer, Torben; Macho, Leon; Müller, Jan-Hendrik; Polujanow, Johann; Roi, Bastian; Schiermeyer, Bennett; Schmitz, Manuel; Schwake, Marlon; Soininen, Noora Amanda Sofia; von der Heide, Luca


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 1
2. Ausbildungsjahr, Klasse a
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Ingo von Reeken
Zu dieser Klasse gehören:

Ali, Rubar Can; Bloem, Melina; Engwicht, Jona; Erdmann, Tim; Gamradt, Maximilian; Große Honebrink, Thomas; Grundke, Lina-Sophie; Hart, Luca; Hausfeld, Jannik; Hernandez-Glomptner, Maurice; Hörnschemeyer, Jonas; Kawon, Linus; Kettermann, Eric; Leichsenring, Rasmus; Nierwettberg, Mathis; Potthof, Hannes; Repking, Jan; Rittmeister, Julian; Sabel, Christoph; Scheland, Jan; Schröder, Tom; Steinbrecher, Luca; Stönnner, Leo; Tüngel, Adrian; Wisniowski, Jannis; Wobker, Hanna Luisa; Wolf, David


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 1
2. Ausbildungsjahr, Klasse b
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Ingo von Reeken
Zu dieser Klasse gehören:

Assmann, Kilian; Beermann, Jonas; Breulmann, Eva; Büscher, Frederik; Dietrich, Jill; Dornseif, Janis; Eckhardt, Steffen; Fischer, Fynn-Lucas; Grüner, Erin; Gunst, Jaqueline; Kassermann, Svenja; Keßling, Hanna; Klausmeyer, Andre; Laber, Fynn Luca; Leuschner, Keanu; Niemann, Lasse; Plog, Maximilian; Rabe, Nicolai; Tepe, Nico; Tersch, Kostja; Thrien, Benjamin; Wichmann, Vanessa; Witte, Jonas; Wosylus, Julien


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 1
2. Ausbildungsjahr, Klasse c
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Ingo von Reeken
Zu dieser Klasse gehören:

Borck, Jascha; Bredemann, Johannes; Brinker, Justin; Grba, Louis; Hubbermann, Felix; Hübner, Mark; Kropp, Mathis; Langemeyer, Kord; Lindauer, Max; Macke, Manuel; Mittendorf, Felix; Molkenthin, Romina; Pappenhagen, Tibo; Pfahlbusch, Uta; Pille, Leonardt; Saraqini, Bardhi; Seiler, Nils; Sucker, Carolina Madeleine; Thöle, Klara Luise; Uber, Vivienne; Wallner, Johannes; Wertenbach, Moritz; Wissen, Alexander


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 2
3. Ausbildungsjahr, Klasse a
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Michael Zimmermann
Zu dieser Klasse gehören:

Alves De Oliveira, Miguel; Burgardt, Nicolas; Burrey, Patrick; Dankert, Magid; Dittmar, Bastian; Freese, Holger; Freese, Lambert; Halford, Andrew; Haunert, Marvin; Heinemann, Felix; Marotz, Bent; Mehring, Ole; Melicchio, Timo; Michel, Jannik; Neugebauer, Noah-Paul; Scholz, Natalie; Sonntag, Robert; Tesfay, Johannes; Volk, Mathias; Weers, Ulrike; Willmann, Justus; Zimmer, Joyce


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 2
3. Ausbildungsjahr, Klasse b
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Michael Zimmermann
Zu dieser Klasse gehören:

Boymann, Max; Brandenfels, Quentin Paul; Brinkschröder, Linus; Evers, Fabio; Giebmeier, Janis Steffen; Halve, Nils; Heiland, Dustin; Hemme, Jens; Hodes, Phil; Kamphaus, Malte; Kramer, Simon; Lapatke, Pierre; Marotz, Lasse; Mellentin, Tobias; Meyer, Jannis; Odendahl, Michel; Palm, Thomas; Ruthemeyer, Tom; Santel, Ruben; Schiffer, Laurin; Schneke, Nik; Wloch, Odin; Wuttke, Matthias; Zilke, Lukas


Berufsschule Gartenbau, Fachstufe 2
3. Ausbildungsjahr, Klasse c
Ziel: Gärtner*in Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Klassenlehrer*in: Michael Zimmermann
Zu dieser Klasse gehören:

Beckers, Jacob; Bissmeier, Torben; Bolke, Justus; Crewell, Justin; Drießen, Lukas; Franz, Jerome; Greive, Jonas; Gurrán, Ulf; Haßpecker, Ben; Heckert, Nick; Heft, Frederic; Hielmann, Jan-Niklas; Kindler, Leonie Magdalena; Lührmann, Moritz; Möhlenkamp, Monique; Onken, Fynn Michael; Osada, Paul; Osterhus, Jan-Bernd; Schoske, Lukas; Schoster, Jonah; Schumacher, Paul; Timm, Moritz; Timmermann, Mika; Wienecke, Finn



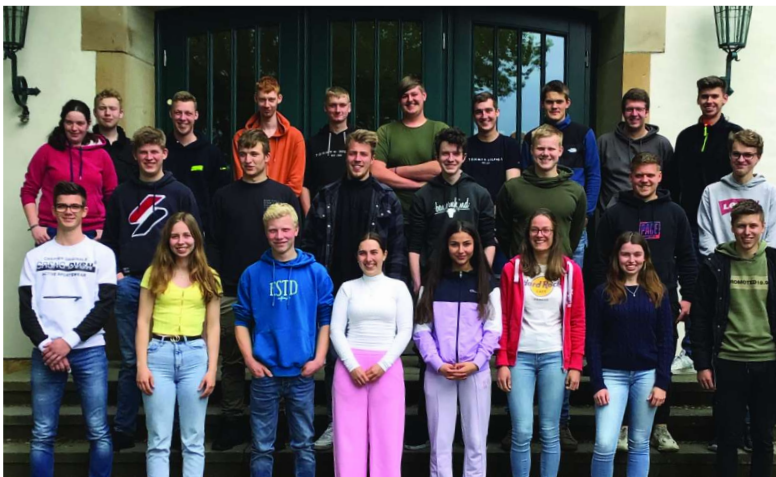
**Einjährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft/
Berufsschule Landwirtschaft Grundstufe
BFS A 22/BS L 22**

**Ziel: Landwirt*in, Pferdewirt*in, Tierwirt*in
Klassenlehrer*in: Dirk Landgraf**

Zu dieser Klasse gehören:

BFS A 22: Carr, Younes; Deuse, Terence-Brandon Lee; Gohmann, Johann; Johannsmann, Emely; Rautenberg, Matthis; Redecker, Ann-Christin; Rottmann, Romina; Schwarze, Noel; Wieschollek, Laura; Willmann, Jana; Wißmann, Mikka; Witte, Jacob

BS L 22: Ackermann, Bennet; Bartels, Luan; Hafkemeyer, Henning; Kochmann, Marvin; Lauxtermann, Linus; Liekam, Lea; Litjagin, Tim; Lüpping, Leon; Mora, Amilio; Müller, Maite; Radivojevic, Leon; Schiele, Robert-Jason; Scholten, Sascha; Tralle, Caitlyn; Westerheide, Jan



**Berufsschule Landwirtschaft
Fachstufe 1**

BS L 21

Ziel: Landwirt*in

Klassenlehrer*in: Dirk Landgraf

Zu dieser Klasse gehören:

Alarsan, Ilayda; Aring, Falk; Beer, Felix; Blankenhagen, Tammo; Bussmann, Liv; Dao, Salia; Groß, Hanno; Gross-Klussmann, Christin; Hippe, Jana; Hoffmann, Carolin; Hoffmann, Maurice; Kamowsky, Niklas; Klafki, Justus; Kleine Hörstkamp, Sebastian; Koch, Alexander; Kolk, Mirco; Losin, Tom; Mark, André; Marx, Jakob; Meynert, Antonia; Ohly, Elice; Schöning, Charlotte; Schürmann, Matthias; Stärke, Pascal; Voltermann, David; Walbaum, Tobias; Wallenhorst, Tom; Waltermann, Jonas; Weßler, Leon



**Berufsschule Landwirtschaft
Fachstufe 2**

BS L 20

Ziel: Landwirt*in

Klassenlehrer*in: Matthias Brömlage

Zu dieser Klasse gehören:

Brinkschulte, Lukas; Brucksch, Malte; Bußmann-Wöhle, Luis; Fricke, Jannis; Fuchte, Felix; Gähr, Luca; Hedfeld, Louis; Hilmer, Robin; Hölscher, Marla; Hörnschemeyer, Jorne; Kowert, Julia; Krabbe, Johannes; Kreye, Justin; Leimbrock, Leonard; Löpke, Dorian; Megier, Christin; Meier, Jan-Hendrik; Rietmann, Hannah; Schlüter, Katharina; Schröder, René; Schulte-Stratmann, Anna; Vollmer, Anna; Witte, Leon



Berufsschule Werker in der Landwirtschaft
Grundstufe, Fachstufen 1+2
BS LW 20-22
Ziel: Werker in der Landwirtschaft
Klassenlehrer*in: Friederike Hölscher
Zu dieser Klasse gehören:
 Bokeloh, Torben; Brandt, Bastian;
 Dinkelmann, Lars; Flottmann, Kai;
 Hinnenkamp, Jana; Kühn, Christian;
 Marquardt, Tom; Middendorf, Finn Luis;
 Müller, Adrian; Niemeyer, Maximilian; Pieper,
 Matthias; Pües, Dominik Pascal; Riese, Julius



Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
Klasse 11
FOS 22
Ziel: Allgemeine Fachhochschulreife
Klassenlehrer*in: Marina Bettin

Zu dieser Klasse gehören:
 Bröcker, Manuel; Goda, Marlen; Hillebrand, Annika; Hintzler,
 Fynn-Luca; Homann, Stefan; Kieseckamp, Jonne; Kühlenbeck, Pia;
 Lahrmann, Felix; Meier zu Farwig, Eva; Nolte, Jonas; Pielage,
 Simon; Piepenbrink, Ole; Potthoff, Jana Zoe; Schulz, Paul-
 Frederic; Sutthoff, Timo; Tepe, Raphael; Thom, Steffen; Wulf, Tim



Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
Klasse 12
FOS 21
Ziel: Allgemeine Fachhochschulreife
Klassenlehrer*in: Marina Bettin

Zu dieser Klasse gehören:
 Bauer, Jannik; Beermann, Alexander;
 Böckenholt, Malte; Bothmer, Jannis; Gentemann,
 Karol-Matthias; Hoge, Bjarne; Holste, Christian;
 Johanning, Thomas; Kleinkröger, Marie;
 Lindemann, Mathis; Lübbert zur Lage, Simon;
 Marquardt, Paul; Menslage, Dominik; Niehaus,
 Jakob; Riedel, Paul; Schütte, Johanna; Schütte,
 Nils; Seeger, Sebastian; Tieck, Henning; von
 Gescher, Alfred; Willenborg, Bennet; Witte,
 Jonathan



**Berufsschule Werker im Gartenbau
 Grundstufe, Fachstufe 1
 BS GW 20-22
 Ziel: Werker im Gartenbau
 Klassenlehrer*in: Ingo von Reeken**

Zu diesen Klassen gehören:

BSGW22: Macke, Florian; Mönkediek, Ruwen;
 Spelbrink, Lars; Weber, Florian

BSGW21: Balgenorth, Daniel; Hörmeyer, Linus;
 Laukard, Hendrik

BSGW20: Alves Dankwerth, Joao Vitor; Decher,
 Johann; Hohlweg, Danny; Niederbrüning, Malte;
 Schürmann, Nick



**Berufseinstiegsschule Hauswirtschaft,
 Ernährung, Agrarwirtschaft
 Klasse 1 a
 BES1a22**

**Ziel: Berufsorientierung; Ausbildungsreife
 Klassenlehrer*in: Kirsten Szabowski**

Zu dieser Klasse gehören:

Eski, Zara; Glinka, Katharina; Grothaus, Joel;
 Haukap, Joel; Hesse, Christina; Keidel, Jan;
 Kuhlmann, Sebastian; Nowak, Benjamin;
 Roßwinkel, Luca; Schwarberg, Clemens; Spenner,
 Milo



**Berufseinstiegsschule Gesundheit und
 Pflege, Sozialpädagogik
 Klasse 1 b
 BES1b22**

**Ziel: Berufsorientierung; Ausbildungsreife
 Klassenlehrer*in: Jutta Arends**

Zu dieser Klasse gehören:

Bachar, Houler; Bartke, Yasmin Chiara; Bechir,
 Zulbi; Dürfahrt, Annika; Farhat, Rim; Gröne,
 Patrick; Hiebenga, Charline; Mildner, Katharina
 Sophie; Muja, Besjana; Tabaku, Ajla; Zaitoun,
 Najah



Berufseinstiegsschule Sprache und Integration
Schwerpunkte: Hauswirtschaft, Ernährung, Agrarwirtschaft
BES D 1a 22
Ziel: Deutsch als Zweitsprache, Niveau A1/A2, Berufsorientierung
Klassenlehrer*in: Dr. Martin Soffner
Zu dieser Klasse gehören:
 Abdelmawgoud, Zeyad; Hlushkova, Vladyslava; Horvat, Glorijan; Jadaan, Mohammed; Karimi, Dawood; Kliukin, Serhii; Matovich, Igor; Memet, Bairam; Nikolaev, Bozho; Riabchuk, Nikita; Shaposhnyk, Denys; Shur, Oleksandr



Berufseinstiegsschule Sprache und Integration
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Sozialpädagogik
BES D 1b 22
Ziel: Deutsch als Zweitsprache, Niveau A1/A2, Berufsorientierung
Klassenlehrerkräfte: Mathias Heidemann, Vanessa Hanneken
Zu dieser Klasse gehören:
 Diachenko, Oleksandr; Khorami, Mansoor; Labyntsev, Tymofii; Mehmedali, Merlin Nurses; Nankov, Nasuf; Öztürk, Öznur; Prokopchuk, Vlad; Sanin, Tymofii; Zhechev, Zhuliyen



Berufseinstiegsschule Sprache und Integration
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege,
BES D 2a 22
Ziel: Deutsch als Zweitsprache, Niveau A2/B1, Deutsches Sprachdiplom (DSD 1 Pro), Berufsorientierung
Klassenlehrer*in: Martin Bükler
Zu dieser Klasse gehören:
 Al Jazaerli, Baraa; Alaliwi, Mohammed Fateh; Alhmidi, Tamer; Alkin Hasan, Gyuldzhan; Andreeva, Viktoriya; De Sousa Neto, Vitor Rafael; Gkaltzev, Dimitri; Hasan Haji, Hirait; Havrysh, Anna; Othman, Ammar; Salih, Maha; Sluzhenko, Adelina; Stoianov, Tatiana; Yozdzhan, Yaren



Berufseinstiegsschule Sprache und Integration
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft
BES D 2b 22
Ziel: Deutsch als Zweitsprache, Niveau A2/B1, Deutsches Sprachdiplom (DSD 1 Pro), Berufsorientierung
Klassenlehrer*in: Judith Liedtke
Zu dieser Klasse gehören:
 Alhabib, Jacer; Alsaleh, Ammar; Haji, Zobe; Hasan, Farouk; Kamissoka, Massa; Khorami, Binazir; Milchev, Veselin; Mohammad, Mousa; Mousa, Amal; Mousa, Sedra; Mousa, Valentina; Vasile, Robert Andrei

**Berufseinstiegsschule****Schwerpunkte:****Hauswirtschaft, Ernährung, Agrarwirtschaft****Klasse 2a****BES 2a 21****Ziel: Hauptschulabschluss, Berufsorientierung****Klassenlehrer*in: Vanessa Schowe****Zu dieser Klasse gehören:**

Al-Mohammed, Abdalla; Alhaj Ali, Sidra; Alkazhraj, Jumana; Almohammed, Humam; Berisha, Liridon; Hamo, Rokhash; Heggemann, Kiara; Husseinato, Rama; Ibrahim, Mohamed Abdi; Klatt, Colin; Muhi, Mahdi; Musliu, Arianita; Schwarz, Lino; Snoubar, Dania; Sulaiman, Enas; Wehner, Melissa; Weigelt, Paul

**Berufseinstiegsschule****Schwerpunkte:****Pflege, Betreuung, Sozialpädagogik****Klasse 2b****BES 2b 21****Ziel: Hauptschulabschluss, Berufsorientierung****Klassenlehrer*in: Gaby Forler-Oschilewski****Zu dieser Klasse gehören:**

Abd Alkarim, Maya; Al Shikh, Nour; Aydin, Ahmet; Becker, Jan-Niklas; Berstermann, Annika Sophie; Chami, Lolita; Dali, Layla; Giesecke, Hanna; Guerman, Karolin; Hantke, Tristan; Khalil, Finda; Marschall, Shawn-Alexander; Mirza, Parween; Niekamp, Selina; Nikolova, Angela; Özdemir, Sudenaz; Steinfeldt, Mariella; Vasiljeva, Aleksandra; Wright, Cameron

**Berufseinstiegsschule****Schwerpunkte:****Hauswirtschaft, Ernährung, Pflege und Betreuung****Klasse 2c****BES 2c 21****Ziel: Hauptschulabschluss, Berufsorientierung****Klassenlehrer*in: Astrid Heimann****Zu dieser Klasse gehören:**

Almazrouei, Fatma; Bahtirovic, Aleks; Damba, Adama; Dimitrov, Kristian; Essa, Abdalkarim Hamid Khdir; Fornoff, Joyce Nicole; Gashi, Florjona; Gjulijaj, Martina; Hasan, Aysel; Jenhardt, Jasmin; Kassama, Binta; Khalaf, Ajeel; Klein, Sandra; Mousa, Silva; Tummino, Melissa; Ulrich, Sophia Paris Michelle; Zumeri, Latischa



Berufliches Gymnasium
Schwerpunkt Sozialpädagogik
Einstiegsphase
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Klassenlehrer*in: Julia Buse

Aksoy, Selin; Atik, Melissa; Bloem, Mats; Bro, Evin; Brüggemann, Sarah; Castilla Romero, Carmen; Grave, Paula Sophie; Hammerschmidt, Michael; Holtgreife, Mia; Kleinheider, Nell Emely; Kostin, Xenia; Kujawa, Greta Luise; Lahdo, Kinora; Malisheva, Gjyljeta; Miller, Waleria; Namiq, Hamno Kamal; Rake, Charlotte; Riedel, Milana Veronik; Schleibaum, Laura; Sichler, Merle; Singer, Felicia Elaine; Steinkamp, Melina; Tönjes, Sophie Emanuela; Wahlmeyer, Lara; Westermeyer, Stefanie; Witke, Viktoria; Wulf, Michelle; Zinn, Anastasia

Zu dieser Klasse gehören:



Berufliches Gymnasium
Schwerpunkt Sozialpädagogik
Einstiegsphase
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Klassenlehrer*in: Tatiana Nikolaenkova

Zu dieser Klasse gehören:

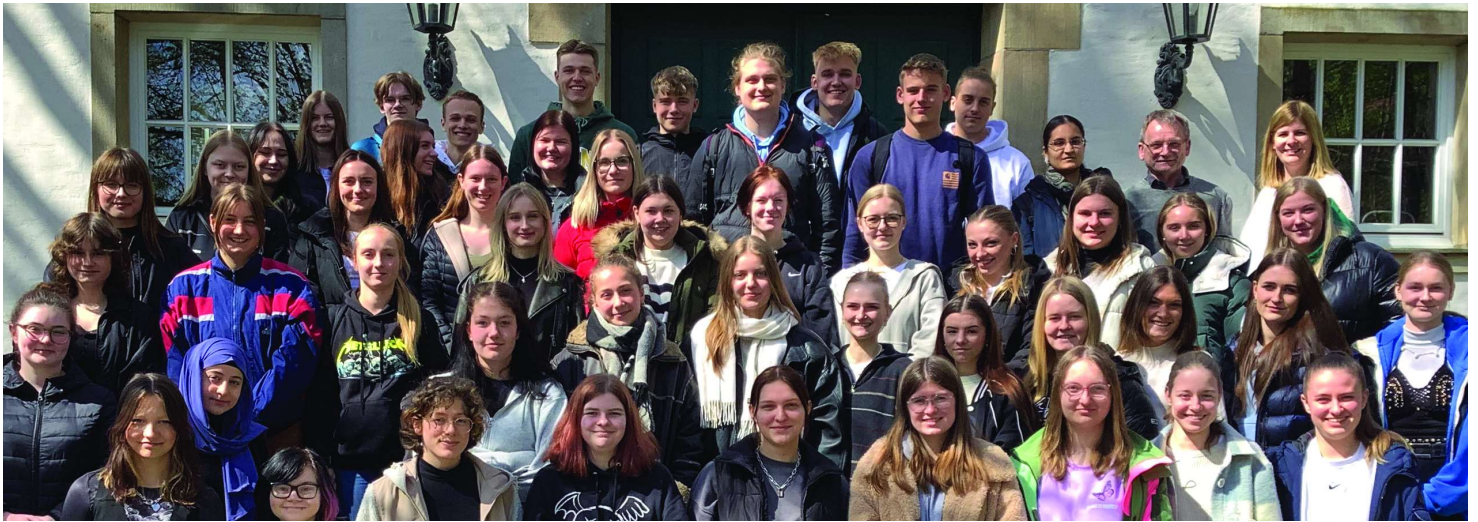
Bensmann, Lea Frederike; Brockmeyer, Johanna; Caspers, Jule; Daut, Alina; Demann, Lina; Hausmann, Karoline Marie; Henrich, Lia; Köhler, Lara; Kosbab, Malin; Kubitz, Tessa; Langner, Nina; Löffler, Anastasia; Medlitz, Louisa; Meyer zu Reckendorf, Luisa; Mutert, Lilly-Charlotte; Niemczyk, Sarah Marie; Oevermann, Gina; Osterheider, Paula; Räcker, Celina; Riethmüller, Charlotte; Ruthemeyer, Franziska Elisabeth; Sander, Liam; Telscher, Caspar Benedict; Tomaszewski, Viktoria Marie; Wagener, Joline Sophie; Weimar, Sarah Marlen; Yildirim, Enes



Berufliches Gymnasium
Schwerpunkt Gesundheit-Pflege
Einstiegsphase
Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Klassenlehrer*in: Mechthild Schepers

Alkalesh, Weaam; Carosino, Eliano; Claushallmann, Nina; Friederich, Mia; Friemelt, Pia; Fülling, Greta; Gröpper, Leonie; Handke, Sheela-Philine; Hindersmann, Christoph; Hörmeyer, Finja; Kohorst, Lena; Kundt, Elina Alissa; Möllmann, Lina; Mostert, Clivia; Pols, Karla; Riedel, Ariana; Schildt, Eilien; Schürmann, Tanja; Theilen, Arved; Volland, Jule; Walter, Carolina; Weber, Maira; Wellendorf, Lukas; Windhagen, Katarina; Wirth, Julius

Zu dieser Klasse gehören:

**Berufliches Gymnasium**

**Klasse 12
BGGs 21**

Qualifikationsphase

**Ziel: Allgemeine
Hochschulreife (Abitur)**

**Jahrgangsleiter*innen:
Rabea Göcke, Götz Zeigler**

Zu diesem Jahrgang gehören:

Behle, Luisa; Blanke, Elisa Zoe;
Brüggemann, Annika; Choban, Alexandra;
Diehl, Panthera; Ellermann, Malin Josefin
Erdmann, Christoph Immanuel; Erk, Luuk
Aaron; Fipp, Frida; Friedrich, Tjark; Funke,
Anna; Gerber, Leonie; Glänzel, Tabea;
Goedejohann, Niklas; Gösling, Noemi Moita;
Grothaus, Jana; Grützmacher, David
Maximilian; Grunwald, Alexandra;
Heckenkamp, Lena Anna; Hentemann,
Johanna; Hermuth, Stefanie; Hettlage,
Madeleine Maria-Magdalena; Hoebel, Marit;
Igelmann, Tim; Klanke, Pia; Knollhof, Marie;
Kroll, Kiara; Kruk, Vivien; Krusche, Vanessa;
Künne, NeleL; Küppers, Jana; Langenhorst,

Ella; Lauschner, Celina-Sophie; Leinweber,
Ellen; Lückemeier, David; Mader, Merle;
Missbrenner, Isabell-Marie Delos Santos;
Mittler, Pia-Marie; Moita Gösling, Noemi;
Moor, Alina; Nawaz, Hajra; Niehaus, Nina;
Oberwestberg, Leni; Ostermann, Mira;
Otte-Krone, Celina Julie; Rehme, Shalina;
Richter, Maja; Roß, Anna; Sahin, Ahsen Dilara;
Sauerwald, Joel Aaron; Schawe, Fynn;
Schnieber, Marie; Schubert, Jule; Spohn,
Fabienne ; Sulmer, Jonathan Elliott; Tebbe,
Jonas Lawrence; Völkerding, Hanna
Josephine; Völlmecke, Lajana Marie;
Weidmann, Carla Zoe; Wiehe, Larissa
Victoria; Wortmann, Anna; Zander, Ilka

**Berufliches Gymnasium**

**Klasse 13
BGGs 20**

Qualifikationsphase

**Ziel: Allgemeine
Hochschulreife (Abitur)**

**Jahrgangsleiter*innen:
Britta Larsen, Monika Siebe**

Zu diesem Jahrgang gehören:

Addai, Lisa; Ammer, Karla; Barfus, Julia;
Barlag, Lara Joline; Baum, Marie; Börs, Anna;
Böwer, Klara; Böwer, Luis; Burkey, Antonia;
Clarke, Celina; Culligan, Noah Joshua;
Dieckmann, Lara; Diekwessels, Leonie;
Fabeyer, Nele; Fender, Judith; Finking, Zoe
Hanna; Flake, Sina; Heidrich, Cassandra;
Jürling, Clara; Kayser, Madlen; Kemner,
Janne Marie; Kiesler, Laurin Tim; Kirsch,
Paula; Krause, Lara Marie; Kremer, Kristin;
Kretzschmar, Ronja Marie; Krüger, Aliyah;
Kruppa, Tabea; Kunath, Carlotta; Kurt,
Selina; Lövekamp, Alina; Manolovski, Sara;
Menkhaus, Finn; Menneking, Eva Lisa

Margret; Mestrih, Sarkis; Meyer, Nico; Meyer,
Veronika Maria; Möller, Maximilian
Johannes; Nienhaus, Alina Anita;
Oberwestberg, Annika; Pax, Lorena;
Peretzke, Lisa-Marie; Pischel De Ascensao,
Marisa; Plümer, Johannes; Rechten, Carla
Margareta; Rehling, Maike Marie;
Ruthemeyer, Amelie Hannah; Schlüter,
Sebastian; Schwabe, Jorim; Sommer,
Annabell; Unland, Tim-Niklas; Voigtmann,
Marlene; Vuong, Vanessa ; Walker, Kiana
Shanice; Wehming, Jan Robert ; Witte, Mara
; Wizenty, Ina; Yörük, Aylin



**Einjährige Berufsfachschule
Hauswirtschaft/Pflege für
Realschulabsolvent*innen
Schwerpunkt: Persönliche Assistenz
BF HP 22
Ziel: Erweiterter Sekundarabschluss I -
Realschulabschluss
Klassenlehrer*in: Olga Heck**

Zu dieser Klasse gehören:

Aleksandrov, Denis; Brickwedde, Marike; Döpker, Eileen; Dukadjinac, Din; El-Hafi, Denjel; Epmann, Jana; Gildehaus, Tom; Gültekin, Mizgin; Kacinskas, Paulius; Kadanova, Aylin; Keder, Hala; Keloglu, Nisa Beril; Köhler, Leon; Mennewisch, Kiara; Perpauer, Manuella; Peggi, Leon David; Schurig, Elias; Sliwon, Vivian



**Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege -
Schwerpunkt Hauswirtschaft
EBF HP 22**

**Ziel: Hauswirtschaftliche Vorbildung für eine Ausbildung
in der Hauswirtschaft oder Aufnahme in die Klasse 2 der
ZBF Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege
Klassenlehrer*in: Elisabeth Vollmer
Berufsschule Hauswirtschaft Grundstufe
BSH22**

**Ziel: Berufsabschluss Hauswirtschafter*in,
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
Klassenlehrer*in: Vanessa Schowe
Zu diesen Klassen gehören:**

EBF HP 22: Adi, Ronak Qasim Khudher, Al Haji, Mahmoud; Alhaji, Fatima; Alhassan, Rafah; Asenova, Sevim; Dogan, Melisa; Eggert, Angelina; Gärtner, Symella; Goda, Leonie; Haji Hassan, Bahjat; Labash Abazeed, Osamah; Landwehr, Leana; Mohammad Karimi, Gul; Obladen, Kevin; Osman, Aslan; Pliskowska, Nicolas; Rose, Eyleen; Shyti, Rrezon; Waseem, Meesam; Wietschorke, Nadine; Yildiz, Belkis Melike; Yosufi, Nasrin

BSH 22: Börger, Madlene; Strzoda, Christian-Peter; Wachendorf, Laura; Wolkenstein, Marie-Sophie



**Berufsschule Hauswirtschaft, Fachstufen 1+2
BS H 20/21**

**Ziel: Berufsabschluss Hauswirtschafter*in;
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**

**Klassenlehrer*innen:
Birgit Meyer, Elisabeth Vollmer**

Zu dieser Klasse gehören:

BSH 20: Bechtrup, Katharina; Engelbarth, Josefine;
Hartbecke, Eric; Krupa, Marcjanna Elzbieta

BSH 21: Berheide, Michaela; Dreckmann, Marie; El-
Gharbi, Melissa; Graefen, André-Pascal; Kunz, Margarita;
Tüpker, Sophia Maria; Winterhoff, George



**Zweijährige Berufsfachschule Ernährung,
Hauswirtschaft und Pflege - Klasse 2 -
ZBF H 22**

**Ziel: Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
Klassenlehrer*in: Birgit Meyer**

Zu dieser Klasse gehören:

Aldabbah, Nour; Alhaji, Ammar; Bosse, Doreen; Brul,
Emilia; Drustinac, Anes; Khuder, Ghazal; Kreimeier, Lea;
Kurz, Viktoria; Kurtbas, Berke; Lehmann, Paul; Rehme,
Luna; Saleh, Ahmad; Stolte, Patricia; Tsaftari, Aikaterini;
Warner, Felix



**Fachschule Hauswirtschaft
Schwerpunkt: Management im Großhaushalt
FS HW 21**

**Ziel: Wirtschafter*in (nach Kl. 1),
Hauswirtschaftliche*r Betriebsleiter*in (nach Kl. 2),
Allgemeine Fachhochschulreife;
Ausbildereignung, Rehabilitatinspäd.**

**Zusatzqualifizierung
Meister*innenausbildung in Zusammenarbeit mit
der LWK**

**Ziel: Meister*in in der Hauswirtschaft,
Ausbildereignung**

Klassenlehrer*in: Kristina Jansen

Zu dieser Klasse gehören:

Avermann, Maike; Eppink, Maik; Hiebenga, Denise;
Höweler, Angelika; ; Mertens, Eva Cristina; Rollmann, Anna-
Lisa; Schulte Südhoff, Clara; Temme, Sarah; Theis,
Michelle; Wewers, Teresa

**Zweijährige Berufsfachschule
 Pflegeassistent, 1. Ausbildungsjahr
 Klasse 1a
 BF PAa 22
 Ziel: Staatlich geprüfte*r
 Pflegeassistent*in;
 Sekundarabschluss I -
 Realschulabschluss
 Klassenlehrer*in: Judith van Triest**

Zu dieser Klasse gehören:

Akbari, Mojgan; Al Hamo, Jihan;
 Argentino, Giovanna; Bochenek, Wiktor;
 Bode, Jeanette; Brake, Maike; Gutschi,
 Katharina; Hakrash, Maya; Khalaf, Sania;
 Leenheer, Joann; Namer Yousef, Hiam;
 Namer Yousef, Ilham; Nickel, Emily;
 Özcelik, Sittika; Scheffler, Angelo;
 Schmieding, Annika; Tamaari, Ahmad;
 Valimamade, Amara



**Zweijährige Berufsfachschule
 Pflegeassistent, 1. Ausbildungsjahr
 Klasse 1b
 BF PAb 22
 Ziel: Staatlich geprüfte*r
 Pflegeassistent*in;
 Sekundarabschluss I -
 Realschulabschluss
 Klassenlehrer*in: Gesa Smeding-
 Terveer, Bettina Szklany**

Zu dieser Klasse gehören:

Ajredini, Bijon; Alimusaj, Arlinda; Ay,
 Berra; Berisha, Leonora; Christoph,
 Miriam; Diallo, Oumou Bailo; Gkaltzev,
 Elpida; Hackfort, Charleen; Haji Hassan,
 Nazdar; Krüger, Chantal; Mandrela,
 Emilia; Morina, Albina; Nokic, Semir;
 Roloff, Roswitha; Steuer, Lucie



**Zweijährige Berufsfachschule
 Pflegeassistent, 2. Ausbildungsjahr
 Klasse 2
 BF PA 21
 Ziel: Staatlich geprüfte*r Pflegeassistent*in;
 Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
 Klassenlehrer*in: Frank Arens, Martin
 Reckmann**

Zu dieser Klasse gehören:

Abdilahi, Khadar; Al Dahabi, Wasim; Al Nawara, Ghazi; Al Sabour, Abdullah;
 Allaw, Banen; Antoni, Christina; Apetz, Carlotta; Bauer, Christina; Bechtold,
 Jennifer; Botex, Sherley; Ferman Haji, Jina; Fischer, Alicia; Gell, Vivien;
 Jahanbakhsh Kharaghani, Mobina; Kaulfuß, Magdalena; Khalaf Ajeel, Jinan;
 Mansoury, Hakima; Mardanli, Sadil; Pelzer, Nicole; Pham, Phuong Anh; Root,
 Susanne; Ruppelt, Leonie; Sabouni, Aya; Schäfer, Nicole; Tokan, Mostafa;
 Wienema, Dewora Lia; Yawari, Ali Ahmad



**Zweijährige Berufsfachschule
Sozialassistent, Klasse 1a
BF SOa 22
Ziel: Staatlich geprüfte*
Sozialassistent*in
Klassenlehrer*in: Annette Hötling**

Zu dieser Klasse gehören:

Alpariti, Paraskevi; Beckmann, Lisa Sophie;
Fetter, Jessica; Glapa, Aaliyah Mya Angelia;
Haas, Joana; Hamzacebi, Meryem;
Hoppenjans, Selina; Khalaf Ajeel, Hala;
Kökcü, Emily; Ludwig, Leo; Maier, Elisabeth;
Möller, Maja Shirin; Pott, Vivien-Marie; Rogatz,
Janine-Michelle; Schnieders, Leandra; Shino
Elias, Sahar; Sofrani, Ilhem Kamilia; Stindt,
Lukas; Stroud, Laura; Vehapi, Sidorela;
Vennemann, Lotta; Wandler, Manuel



**Zweijährige Berufsfachschule
Sozialassistent, Klasse 1b
BF SOb 22
Ziel: Staatlich geprüfte*
Sozialassistent*in
Klassenlehrer*in: Anne Berdelmann**

Zu dieser Klasse gehören:

Azzam, Zeinab; Bönkendorf, Eva-Loreen;
Grothmann, Lara; Janzen, Celina; Kaps,
Magalie; Kleine, Anna-Lena; Kostrov, Emely;
Kubik, Noelle; Lepper, Celine; Loeck, Luise;
Mißun, Aliyah; Niederbockstruck, Lena; Sousa
Cordas, Aurora Maria; Stumpf, Timon; Szafryk,
Aimee; Tausch, Ida-Marie; Wengerowski,
Melvin; Wiegand, Geraldine; Yildiz, Melissa



**Zweijährige Berufsfachschule
Sozialassistent, Klasse 2a
BF SOa 21
Ziel: Staatlich geprüfte*
Sozialassistent*in
Klassenlehrer*in: Manuela Pentzek**

Zu dieser Klasse gehören:

Bakolas, Stavros; Beling, Catalina; Eremin,
Alexa; Görner, Morin Berta; Guedes dos
Santos Schmidt, Maria Regina; Hermsen,
Vanessa; Krämer, Celine; Makarov, Daniel;
Meinders, Jana; Orman, Sabiha; Plantholt,
Celina; Reschke, Jessica; Roloff, Madeleine-
Jessica; Roth, Josina Philine; Skadric, Mladen;
Warhus, Kerstin

**Zweijährige Berufsfachschule
 Sozialassistent, Klasse 2b
 BF SOB 21
 Ziel: Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in
 Klassenlehrer*in: Nadine Wieken**

Zu dieser Klasse gehören:

Alshalabi, Nesrin; Asif, Haroun; Felsch, Paula;
 Gnida, Laura; Golnik, Alina; Klus, Hannah; Lopez
 Vidales, Ramon; Mankus, Janina; Neziri, Fatjana;
 Rotarius, Vanessa; Russo, Simaran; Shabir,
 Dardana; Tariq, Hina; Zajac, Ann-Kathrin



**Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik
 Klasse 1
 FS SP 22
 Ziel: Staatlich anerkannte*r Erzieher*in
 Klassenlehrer*in: Nina Wittrin**

Zu dieser Klasse gehören:

Chuinang epse Njango, Laititia; Cromm, Katharina;
 De Buhr, Celine; Glasmeyer, Sam Jonas; Gröne,
 Marie; Hayat, Maike; Heuer-Williamson, Tyra;
 Kraneis, Melanie; Kroop, Kevin; Loose, Laura; Mai,
 Katharina; Manai-El Arkioui, Aaliyah Jennifer;
 Nickel, Stefanie; Özden, Gürkan-Deniz; Polunovska,
 Faina Romanivna; Sarnoch, Chantale; Sintaresmi,
 Rizki; Stiller, Carolin; Türkoglu, Ilknur; Weist, Levin



**Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik
 Klasse 2
 FS SP 21
 Ziel: Staatlich anerkannte*r Erzieher*in
 Klassenlehrer*in: Rabea Göcke**

Zu dieser Klasse gehören:

Arshad, Samera; Baumgärtner, Anna; Beck, Carla;
 Berens, Jana; Brockmeyer, Emily; Bruning, Emma;
 Drooney, Angelique; Etgeton, Antonia Isabel;
 Gottstein, Marcel; Hausmann, Justyna; Kaibel,
 Jana; Kirsch, Sebastian; Ouerchfani, Karim; Paige-
 Dreier, Michaela; Rehme, Stefan; Respondek, Pia;
 Rul, Julia; Von Oepen, Lukas





**Dreijährige Fachschule Heilerziehungspflege
Klasse 1
FS HP 22
Ziel: Staatlich geprüfte*r
Heilerziehungspfleger*in, Fachhochschulreife
Klassenlehrer*in: Vanessa Hanneken**

Zu dieser Klasse gehören:

Bechtold, Kristina; Beiderkellen, Hanna; Brik, Evelyn; Daubel, Christina; Füllbier, Paula; Heck, Xenia; Hinnenkamp, Iris; Höhbusch, Simon; Hollenborg, Sharleen; Honerkamp, Jacqueline; Honerkamp, Lorena; Hülsmann, Dario; König, Chiara; Langetepe, Änne; Pekol, Ezgi; Penner, Michelle; Placke, Lisa; Rietz, Charlotte; Salamon, Moya; Schulte, Jannis; Stühlmeyer, Luca; Vellayan Annachamy, Selly; Wellhöfer, Lara



**Dreijährige Fachschule Heilerziehungspflege
Klasse 2
FS HP 21
Ziel: Staatlich geprüfte*r
Heilerziehungspfleger*in, Fachhochschulreife
Klassenlehrer*in: Gerd Sonntag**

Zu dieser Klasse gehören:

Ahlers, Sina; Deilen, Anna; Geers, Anna-Lena; Haunhorst, Jule; Klante, Phil-Robin; Konzer, Magdalena; Kujawa, Lisa; Lücke, Enola Marie; Marks, Bjarne; Mennewisch, Leon; Meyer zu Tittingdorf, Sarah; Middelberg, Yannic; Misenko, Vitali; Müller, Chiara; Plengemeyer, Marcel; Rösner-Wieborg, Bianca; Schwarz, Shania; Wehmeyer, Kai; Winkler, Keno



**Dreijährige Fachschule Heilerziehungspflege
Klasse 3
FS HP 20
Ziel: Staatlich geprüfte*r
Heilerziehungspfleger*in, Fachhochschulreife
Klassenlehrer*in: Petra Lanwert**

Zu dieser Klasse gehören:

Ahlers, Sarah; Blumenstein, Maya; Dörenkämper, Celina; Dollichon, Lucas; Gelhard, Diana; Hannen, Samantha; Hoffmann, Julia; Jongmsa, Amarins; Kurth, Julie; Landwehr, Madita; Lietmann, Linus; Lührmann, Hanna; McCool, Shona-Marie; Mersmann, Laura; Nowicki, Sophie Amelie; Olavarria, Mia; Ostendorf, Malte; Paul, Louisa-Marie; Peter, Laura-Marie; Rottwinkel, Sylvana; Sandkühler, Marie Emely; Schierbaum, Denise; Schneider, René; Sellmeyer, Marit; Thoben, Jochen; Yilmaz, Mine

Generation „Wir machen heile“

Sam Glasmeyer

Generation „Wir machen heile“
Wenn Liebe keine Dauer hat,
Sex nur eine Zahl ist
und der Winter mit der Sonne lacht,
dann heißt es Scherben fegen.
Im Fegefeuer
für all die vergangenen Sünden büßen,
die trotz tausender Analysen
uns den Boden unter den Füßen nahmen.
Aber wir wollen tanzen.
Stampfen, bis die Decke einbricht.
like the ceiling can't hold us.
Ohne einen Gedanken an den nächsten Unterricht.
Wollen leben,
uns bewegen,
in verdorbenen Romanzen untergehen
und uns nicht an irgendwas kleben
in der Hoffnung,
das tröstet
und am Ende nur Van Gogh errötet.
Tötet das unsere Sorgen?
Oder doch nur eine bunte Pille im Club?
Wenn die Nächte länger werden
und den letzten Tropfen deine Zunge empfängt,
werden Kinder auf der Flucht von ihrer Familie getrennt,
tausend Masken vom Meer angeschwemmt,
gibt es für bunte Menschen kein Happy End,
Rechtsextreme sind dann immer noch präsent,
Frauen in Gewalt getränkt
und irgendein Politiker,
der seinen nächsten Termin verpennt.
Es kommt immer einer mit einem Argument,
warum alles so bleibt
und keiner denkt.
Nächstenliebe ist schon lange ein Geschenk,
was sich keiner mehr schenkt.
Aber...

Generation „wir machen heile“
Wenn Liebe keine Dauer hat,
Sex nur eine Zahl ist
und der Winter mit der Sonne lacht,
dann heißt es Scherben fege(n)
Im Fegefeuer
für all die vergangenen Sünden büßen,
die trotz tausender Analysen
uns den Boden unter den Füßen nahmen.

Wir wollen schreien,
Beeilen, bevor es Rot wird.
Bevor sich die Schlaufe zuschnürt,
irren wir in der Wüste umher

und hören weiter munter „The Earth song“
von Michael Jackson.

Jeder verspricht uns:
„Wir hören euch doch!“
Dennoch bleibt alles so, wie es ist
und unsere Erde kocht
wie Omas schöner Eintopf,
voll mit alten Traditionen:
„So haben wir das immer gemacht!“,
höre ich sie rufen.
Stampfen sie mit ihren Hufen,
werden wütend, wenn es ums Gendern geht
oder jemand fragt: „Sind sie schon vegan?“
Beschweren sich übers „Buffe“,
-aber Tiere immer noch qualvoll hinübergehen
-aber Hauptsache das WLAN funktioniert
„Wie kein neues Video?“
Es ist doch schon halb zehn.
Was macht man bloß mit dieser freien Zeit?
Andere arbeiten hart ohne Gehalt
für so ein schickes, teures Jeanskleid
Juhu, eine neue Modesünde,
wo wir uns entlanghungern
mit hundert seelischen Wunden
Aber 'Hey, ist nur 'ne Jugendsünde',
sagt der Hans Peter, der sich sowieso immer beschwert
und hofft,
das der Ali mit Familie wieder zurück in Richtung Heimat
fährt -
bestärkt von falschen Schlagzeilen,
um den nächsten Dönerbuden -
Mann zu verurteilen.

Ach, wie lebt es sich in einer heilen Welt?
Mit Augen zu kommst du anscheinend sehr weit.
Schieben sich das Geld unter der Tür hin und her
und wollen immer mehr ersticken am grünen Papier
und andere ertränken ihre Sorgen in Bier.

Wo hört es auf und wo fangen wir an?
„Another day in Paradise“
oder ein „Bloody Sunday“
Fahrt ihr weiter hinab in Richtung Highway
mit uns im Handgepäck?
Kaufen wir Blumengesteck für alle die auf dem Weg
verlorenen Seelen?
Wann bleiben wir endlich stehen?
Es ist ist wie ein Film
still und leise
(Wir) sollen uns Popcorn nehmen,
um weiter diese Tragödie zu sehen.
Der Abspann, der wird bald folgen.
Aber Generation „Wir machen Heile“ wird für alle(s)
sorgen...

Abschluss Europatag 2023

